

Sonderbeilage der
Gemeinde



Jahresbericht 2022

Gemeinde Ehrenkirchen

von Bürgermeister Thomas Breig



Jahresbericht 2022 zur Gemeinde Ehrenkirchen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich langsam zu Ende, die Feiertage stehen vor der Tür und viele freuen sich auf ein paar freie Tage zwischen den Jahren. Dies ist auch die Zeit für mich die Geschehnisse des vergangenen Jahres in unserer Gemeinde im Sinne einer Chronik zusammenzufassen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Selten war ein Jahreswechsel mit so viel Ungewissheit verbunden wie dieser. Der Gemeindetag Baden-Württemberg hat die aktuelle Lage sehr treffend wie folgt zusammengefasst: „Spätestens seit dem Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine (am 24.2.2022) erleben wir multiple Krisen nebeneinander. Krieg inmitten von Europa. Inflation in einer über Jahrzehnte ungekannten Höhe. Die Versorgungssicherheit der Energie ist in Frage gestellt. Und über allem - die auch in Europa spürbarer werdende Klimakrise.“

Nicht zu vergessen sind die Corona-Pandemie, der Fachkräftemangel und das Ende der Null-Zins Politik. Die Gleichzeitigkeit der Krisen fordern Staat, Gesellschaft aber auch unsere Gemeinde enorm. Und es wird vielen bewusst, dass staatliche Leistungsfähigkeit begrenzt ist.

Aber es gibt auch positive Dinge, über die ich berichten kann. Dank der großen Unterstützung aus der Bevölkerung konnten wir bis jetzt über 80 Flüchtlinge aus der Ukraine in privatem Wohnraum unterbringen. Hierfür herzlichen Dank an alle Vermieter.

Darüber hinaus investieren wir ständig in die Entwicklung der Gemeinde und in die Erneuerung oder Verbesserung unserer Infrastruktur.

So schaffen wir derzeit neue Krippenplätze im Marienheim oder rüsten die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED um.

Die Erschließung des kleinen Baugebiets Breiel II in Ehrenstetten ist abgeschlossen und im künftigen Baugebiet Imlet III in Norsingen sind die Arbeiten in vollem Gange.

Mit Hochdruck läuft auch seit Sommer der Glasfaserausbau und ich hoffe, dass dieser im kommenden Jahr abgeschlossen werden kann.

Nachfolgend nun der Bericht zur Gemeinde:

1. Historisches Schlossfestspiel



Zum Open-Air-Festspielwochenende vom 8.-10. Juli konnten wir anlässlich des 500. Geburtstags unseres ehemaligen Schlossherrn Lazarus von Schwendi knapp 1.500 Besucher willkommen heißen.



Andy Müller aus Staufen (Drehbuch, Regie und Gesamtleitung) verstand es gekonnt, die wichtigsten Stationen im Leben Schwendis in zwölf Szenen zu erzählen. Das Publikum sah Schwendi im Kinder- und Jugendalter, als junger Erwachsener, gestandenen Mann und älterer Herr.



Das Wasserschloss bot dabei eine grandiose Kulisse mit vielen Lichteffekten. Fast 200 Akteure aus unserer Gemeinde haben auf der Bühne mitgewirkt. Der Jüngste war drei (Nikosz Born - Lazarus von Schwendi), der Älteste 82 (Josef Gutmann - Musikant Josef Turnikus). – Und Sie sind alle zu einer großen Familie zusammengewachsen!

Das „Historische Schlossfestspiel“ war ein großartiger Erfolg und das verdanken wir all den Menschen, die sich in vielfältiger Weise mit viel Herzblut und Engagement eingebracht haben, z. B. beim Auf- und Abbau, beim Nähen und Ändern der Kostüme, beim Einkleiden und Schminken, die Texte gelernt, geprobt, das Schauspiel aufgeführt, dokumentiert, fotografiert, gefilmt, für die Si-

cherheit gesorgt und die Gäste bewirtet haben.



Über 450 Menschen haben sich insgesamt für die Idee und Umsetzung des Schlossfestspiels engagiert. Jeder Einzelne hat das Festspiel zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Es war für alle eine wertvolle Erfahrung von Gemeinschaft und Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinde. Vielen Dank hierfür!



Ein herzliches Dankeschön auch an das Publikum für Ihr Kommen. Erst der Applaus lobt die Arbeit der Schauspielerinnen und Schauspieler und des Regisseurs.



Ich danke auch den zahlreichen Sponsoren mit deren Hilfe die Finanzierung des Festspiels verwirklicht werden konnte.

Wer sich noch einmal von der besonderen Stimmung des Schauspielabends verzaubern lassen und sich auf die Spuren unseres Lehenherrn Lazarus von Schwendi begeben möchte, kann sich das Video unter https://youtu.be/Z_rYMg7AmCo oder über unsere Homepage unter <https://www.ehrenkirchen.de/500-jahre-lazarus-von-schwendi/>

anschauen – produziert von Fritz Breisacher, Matthias Frey und Josef Glatz. Herzlichen Dank hierfür.

Buch über Lazarus von Schwendi

Zum Abschluss des Lazarus-von-Schwendi-Jahres ist eine neue Biographie des kaiserlichen Beraters und ehemaligen Lehenherrs von Kirchhofen erschienen. Verfasst wurde diese von der Historikerin Dr. Monika Spicker-Beck, die in Ehrenkirchen im Rathaus das Archiv führt. Das Buch zeigt die reichsweite Bedeutung Lazarus von Schwendis, geht aber auch auf sein Privatleben ein. Es hat 156 Seiten und 85 Abbildungen, kostet 20 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.



Monika Spicker-Beck:
Im Dienst von Kaiser und Reich.
Lazarus von Schwendi
(1522-1583)
ISBN 978-3-8392-0437-5

2. Vereine

In unseren Vereinen engagieren sich erfreulich viele Menschen in ihrer Freizeit. Sie setzen sich ein für ihre Mitmenschen oder ihre Ziele, die ihnen wichtig sind. Ein lebendiges Vereinsleben trägt viel zu einer lebendigen Gemeinde bei.

Nach zwei mageren Jahren konnten die Vereine 2022 ihre Aktivitäten, nach den Coronalockerungen, wieder aufnehmen und so auch den jeweiligen Verein wieder stärken.

Erstmals seit 2019 konnten wieder die Dorfhocks in Kirchhofen, Ehrenstetten und Offnadingen, wie früher vor Corona, stattfinden. Und der Zuspruch durch die Bevölkerung war groß.

Auch fanden erstmals drei Weihnachtsmärkte in der Gemeinde statt, nämlich in Norsingen am 26.11.- Veranstalter Vereinsgemeinschaft, in Kirchhofen/Schloss am 10.12.- durch den Förderverein LvS Schloss und in Ehrenstetten/Wentzingerplatz am 17.12.- durch die Öbergmeister.



Am 16. September gründete sich der neue **Förderverein Lazarus von Schwendi Schloss e.V.**. Rund 100 Personen besuchten die Gründungsversammlung, die im Saal des neuen Kindergartens neben dem Schloss stattfand. 82 Gründungsmitglieder haben die Satzung unterschrieben. Zur 1. Vorsitzenden wurde Charlotte Eckmann gewählt, 2. Vorsitzende ist Rosi Mattes.



Am 28. Oktober fand die erste Veranstaltung des neuen Vereins „Zämmekumme am Schloss“ statt – mit großartigem Zuspruch der Bevölkerung.



Trotz Corona wurden auch Jubiläen gefeiert. So verschoben die Landfrauen ihr Jubiläum kurzer Hand um ein Jahr und feierten 2022 40+1 Jahre. Am 7. Mai richteten sie deshalb auch den Bezirkslandfrauentag in unserer Gemeinde aus.

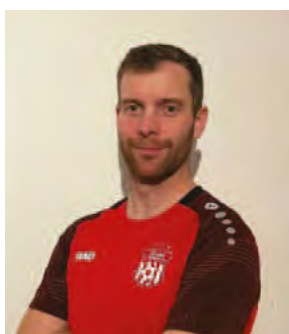
Seit August ist auch ein offener Stilltreff in den Vereinsräumen der Landfrauen eingerichtet. Einmal im Monat können sich hier die jungen Mütter treffen.

Der Musikverein Offnadingen hat Oskar Burgert nach 42 Jahren am Taktstock als Dirigent verabschiedet. Beim Abschiedskonzert Anfang Juli wurde er zum Ehrendirigenten ernannt. Ein Highlight seiner Dirigentenlaufbahn war sicherlich der TV-Auftritt bei „Immer wieder Sonntags“ in Rust.



Archivbild

Im abgelaufenen Jahr gab es auch wieder einigen Wechsel an der Spitze der Vereine. So wurde beim Tischtennisclub Ehrenkirchen Mareike Strub 1. Vorsitzende. Sie übernahm von Patrick Röttele diese Funktion.



Bei der Spielvereinigung Ehrenkirchen gab Eberhard Schweizer seine Funktion als Vorstand Sport an Raphael Hauger ab.

Bei der Wirtschaftsvereinigung (WVE) wurde Sandro Caputo zum 1. Vorsitzenden gewählt und ist damit Nachfolger von Raphael Kunz.

Allen „Neuen“ danke ich sehr herzlich für die Bereitschaft einen Verein zu führen und gleichzeitig danke ich ganz herzlich den bisher Verantwortlichen für ihr großes Engagement in der Vergangenheit.

Ein besonderer Dank gilt natürlich allen die Verantwortung in den Vereinen tragen und allen die sich dort in irgendeiner Weise einbringen. Erst durch ihren Einsatz kann dörfliches Leben in der Gemeinschaft stattfinden. Herzlichen Dank!

3. Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Ehrenkirchen ist mit aktuell 131 aktive Feuerwehrangehörigen personell sehr gut aufgestellt. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren ist durchgehend positiv. Diese Tendenz spiegelt sich auch beim Nachwuchs mit derzeit 48 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr. Durch eine zuverlässige Probenarbeit mit hoher Qualität sind die Jugendlichen mit großem Einsatz tatkräftig und mit Freude in der Ausbildung dabei.

Pokalsieger der Kreisjugendfeuerwehr

Im Juli gewann die Jugendfeuerwehr den 1. Platz im Pokalwettbewerb in der Klasse „Ü14“ der Kreisjugendfeuerwehr Breisgau Hochschwarzwald. Beim Pokalwettkampf gilt es, verschiedene Aufgaben zu meistern: Löschangriff aufbauen, Schnelligkeitsübung, Staffellauf 1500 m, Kugelstoßen und feuerwehrspezifische Fragen beantworten. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg.



Fahrzeugbeschaffungen



(Musterfahrzeug)

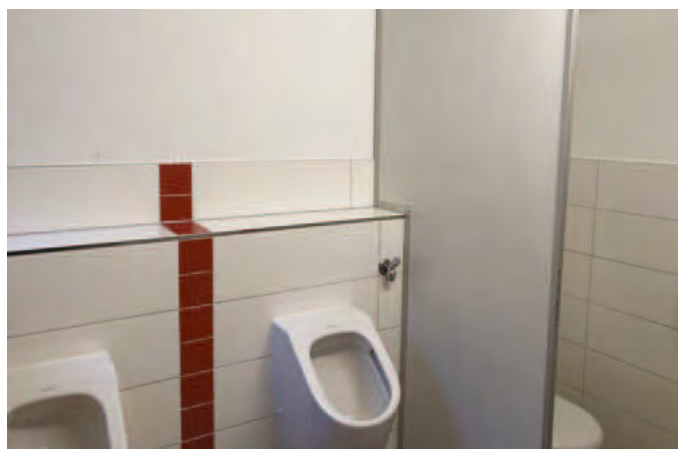
Nach dem Feuerwehrbedarfsplan sind für die Feuerwehr verschiedene Fahrzeugbeschaffungen vorgesehen, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu erhalten.

Bereits zu Jahresbeginn wurde ein Mannschaftstransportwagen (MTW) und ein Kommandowagen beauftragt.

Beide Fahrzeuge hätten normalerweise bereits im Sommer in Betrieb gehen sollen. Aufgrund der allgemeinen Lieferkettenprobleme verzögern sich nun die Fertigstellungen deutlich. Die für das kommende Jahr vorgesehene Ersatzbeschaffung des Vorausrüstwagens (VRW) wurde ebenfalls beauftragt. Möglicherweise werden alle drei Fahrzeuge im 1. Quartal 2023 ausgeliefert.

Toilettensanierung

Die in die Jahre gekommene WC Anlage des Mannschaftsraums im Gerätehaus wurde im abgelaufenen Jahr für rund 23.000 € saniert. Somit verfügt die Feuerwehr auch im Altbau über zwei moderne Toilettenanlagen, getrennt für Männer und Frauen.



Großübung auf dem Dischinger-Areal

Übungsobjekte für größere Einsatzübungen sind für die Feuerwehr schwer zu bekommen. Umso erfreulicher war es, dass die Spedition Dischinger ihr „altes“ Firmenareal zur Verfügung stellte.



Die Möglichkeit zur „Großübung“ am 17. September nutzte deshalb nicht nur die Feuerwehr Ehrenkirchen, sondern Feuerwehrkräfte aus dem gesamten Landkreis unter der Leitung des Führungsstabes, der höchst möglichen Führungsebene. Der Rettungsdienst war ebenfalls mit einem großen Kontingent vor Ort, ein Teil der Kräfte kam sogar aus der Ortenau.



Im Anschluss an die Übung wurden die rund 200 Teilnehmer in der Kirchberghalle von den Alterskameraden aus Ehrenkirchen auf Einladung des Feuerwehrzweckverbandes verpflegt.

Offene Türen im September

Unter dem Motto „Musik mit Feuer“ veranstalteten die Freiwillige Feuerwehr Ehrenkirchen, die Feuerwehr- und Winzerkapelle Ehrenstetten und die Feuerwehr- und Trachtenkapelle Kirchhofen ein gemeinsames Fest im und am Gerätehaus. Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der Musik, während am Sonntag auch das Können und die Geschicklichkeit der Feuerwehrleute bestaunt werden konnte.

Unfall mit Rebspritze



Im Juni ereignete sich im Orts- teil Ehrenstetten ein Unfall mit einem Rebspritzfahrzeug. Durch das Umkippen des Fahrzeugs floss eine große Menge Rebspritzmittel aus und gelangte über die Regenwasserkana- lisation in die Möhlin auf Höhe des alten Rathauses. Die Feuer- wehr nahm das auslaufende Mittel auf und dichtete die Re-

genwasserkanäle ab.

Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehr verende- ten fast alle Fische bis auf ein paar wenige Döbel, die von Natur aus resistenter sind. Die auf diesem Abschnitt zuständigen Angelsportvereine werden die Möhlin mit neuem Fischbestand besetzen, um das Ökosystem der Möhlin wieder in Gleichgewicht zu bringen.

Die Gemeinde dankt allen Feuerwehrleuten sehr herz- lich für ihren wichtigen Dienst. Ein besonderer Dank gilt Kommandant Christoph Blattmann sowie seinen beiden Stellvertretern Christian Schweizer und Michael Stiefva- ter. Wir haben eine schlagkräftige Truppe.

4. Kirchen

Edmund Steinle hat 2002, also vor 20 Jahren, die Initia- tive ergriffen und zusammen mit seiner Frau den Seni- orentreff in Norsingen ins Leben gerufen. Seither leitete er diese Einrichtung sehr erfolgreich und hat hierzu ein ganzes Team von ehrenamtlichen Helfern aufgebaut. Von den Seniorinnen und Senioren erhalten sie gro- ße Wertschätzung. Herr Steinle gab im Dezember die Verantwortung an seine Nachfolger Hubert Kraus und Monika Burget ab. Die Gemeinde dankt dem Ehepaar Steinle sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünscht den Nachfolgern viel Erfolg.



(Archivbild)

Im November löste sich nach 89 Jahren die kath. Frau- engemeinschaft St. Monika Ehrenstetten auf. Zunächst



(Erntedank in Kirchhofen)

als Frauenverein 1933 gegründet wurden im Laufe der Jahre über 60.000 DM durch verschiedene Aktionen erwirtschaftet. Das Geld floss als Spenden wieder in die Pfarrgemeinde zurück. Zuletzt waren verantwortlich im Team Rita Merazzi, Agnes Schneckenburger, Anni Mahler, Hanna Schlauderer, Helga Schweizer, Irmgard Kaufhold, Elsbeth Leimgruber und Erika Haase. Herzlichen Dank an alle!

Ich danke allen Menschen, die haupt- oder ehrenamtlich für unsere Kirchengemeinden einen wertvollen Dienst leisten. Das vielfältige Engagement stärkt auch den Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Religionszugehörigkeit

Stand	EV	RK	Sonst.	ohne Angabe	gesamt
2008	1.314	4.289	13	1.602	7.218
2012	1.083	3.478	8	2.659	7.228
2016	1.196	3.946	5	2.195	7.342
2020	1.186	3.819	56	2.645	7.706
2022	1.118	3.584	90	3.025	7.817

(Stand: 1.12.2022).

5. Personal

Die Gemeinde beschäftigt zum Jahresende 189 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darin sind die Teilzeit-, die so genannten geringfügig entlohten Beschäftigten, die Auszubildenden und die Beschäftigten in Elternzeit mit eingerechnet. Von den 189 Personen arbeiten 105 in Teilzeit, 15 Personen befinden sich in Ausbildung und 6 Personen sind als Bundesfreiwilligendienstleistende oder Praktikanten mit an Bord.

Auszubildende

Zum 1. September konnten wir wieder mehrere neue Auszubildende, Praktikanten und Bundesfreiwilligendienstleistende begrüßen. Sie sind in den Bereichen Kita's, Verwaltung und Schule tätig. Herzlich Willkommen im Team Ehrenkirchen!



40-jähriges Dienstjubiläum von Paul Leimgruber

Am 1. März konnte unser Mitarbeiter Paul Leimgruber sowohl auf eine 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst, als auch gleichzeitig auf eine 40-jährige Beschäftigungszeit bei der Gemeinde Ehrenkirchen zurückblicken.

Seit dem 01.03.1982 ist Herr Leimgruber als Forstwirt im Gemeindewald tätig.



25-jähriges Dienstjubiläum von Sergey Haar

Am 12.05.2022 konnte unser Mitarbeiter Sergej Haar sowohl auf eine 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst als auch auf eine 25-jährige Beschäftigungszeit bei der Gemeinde Ehrenkirchen zurückblicken. Herr Haar ist seit dem 12.05.1997 als Forstwirt im Gemeindewald tätig.



25-jähriges Dienstjubiläum von Christine Lang

Seit 25 Jahren ist auch Christine Lang im öffentlichen Dienst tätig und kann auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Bei der Gemeinde Ehrenkirchen ist Frau Lang seit dem 01.10.2013 beschäftigt. Sie wurde zunächst im Grundbuchamt eingesetzt und ist seit dessen Abgabe im Juli 2017 im Haupt- und Personalamt tätig.



Nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesen besonderen Jubiläen und besten Dank für die ausgezeichnete Arbeit.

Im Juni ist Hermann Muckenhirn verstorben. Er war von 1953 bis 1990 als Holzhauer bei der Gemeinde beschäftigt war.

Fritz Hiesl verstarb am 30. August. Er war von 1999 bis 2005 auf dem Gemeindebauhof beschäftigt. Für seine vielfältigen ehrenamtlichen Verdienste, besonders um den Wandersport, erhielt er 2011 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

Mit großer Betroffenheit nahmen wir auch die Nachricht vom Tod unseres Ortschaftsrates aus Scherzingen Mario Fink auf. Er ist am 16. Oktober verstorben.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Familien der Verstorbenen.

6. Entwicklung der Gemeinde

Bevölkerungsentwicklung

In der Gemeinde Ehrenkirchen lebten zum Stichtag 30.6.2022 insgesamt 7.766 Einwohner. Die nachfolgende Statistik gibt einen Überblick über die Wohnbevölkerung, getrennt nach den einzelnen Ortsteilen.

Einwohnerstatistik

Wohnbevölkerung der Gemeinde Ehrenkirchen (getrennt nach Ortsteilen)

Stand	Ehrenstetten	Kirchhofen	Offnadingen	Norsingen	Scherzingen	insgesamt
30.6.17	2.201 EW	3.126 EW	575 EW	1.301 EW	262 EW	7.465 EW
30.6.18	2.169 EW	3.129 EW	601 EW	1.269 EW	273 EW	7.441 EW
30.6.19	2.167 EW	3.207 EW	581 EW	1.253 EW	282 EW	7.490 EW
30.6.20	2.142 EW	3.414 EW	597 EW	1.251 EW	260 EW	7.664 EW
30.6.21	2.149 EW	3.442 EW	582 EW	1.270 EW	256 EW	7.699 EW
30.6.22	2.165 EW	3.496 EW	571 EW	1.281 EW	253 EW	7.766 EW

Ausländer in unserer Gemeinde: 795 (Stand: 1.12.2022)

Geburten

sämtlicher Einwohner Ehrenkirchens

Jahr	Gesamt	K	E	N	O	Sch
2017	80	28	17	23	10	2
2018	76	31	18	12	10	5
2019	73	30	14	14	9	6
2020	55	26	13	8	8	0
2021	96	40	28	16	10	2
2022	57*	30	13	6	7	1

(*Stand: 1.12.2022)

Eheschließungen

sämtlicher Einwohner Ehrenkirchens

Jahr	Gesamt	K	E	N	O	Sch
2017	52	21	14	14	0	3
2018	47	20	12	7	5	3
2019	58	33	12	8	5	0
2020	52	17	18	10	5	2
2021	35	16	11	5	2	1
2022	29*	14	7	5	1	2

(*Stand: 1.12.2022)

Sterbefälle

sämtlicher Einwohner Ehrenkirchens

Jahr	Gesamt	K	E	N	O	Sch
2017	70	39	18	7	2	4
2018	82	44	21	9	4	4
2019	61	28	16	10	5	2
2020	77	44	13	11	4	5
2021	73	42	15	11	4	1
2022	58*	44**	10	1	1	2

*(Stand: 1.12.2022) **davon 18 Sterbefälle Prälat-Stiefvater-Haus)

Arbeitsmarktdaten

	2022	2021	2020	2019
Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze	nicht bekannt	2.515	2.334	2.320
Sozialversicherungspflichtige Einwohner	nicht bekannt	3.277	3.230	3.158
Arbeitslose	35 (ALG II)	106	112	86
Langzeitarbeitslose (ab 1 Jahr)	12	20	16	13
Einpendler	nicht bekannt	2.009	1.828	1.842
Auspendler	nicht bekannt	2.772	2.725	2.681

(Stand: jeweils November)

Schülerzahlen Grund- und Gemeinschaftsschule

Grundschule	
Schuljahr	Schüler
2019/2020	216
2020/2021	225
2021/2022	225
2022/2023	253
Gemeinschaftsschule	
Schuljahr	Schüler
2019/2020	314*
2020/2021	318**
2021/2022	319***
2022/2023	343****

*davon in Schallstadt 63, **davon in Schallstadt 79

davon in Schallstadt:78, *davon in Schallstadt 82

Wohngebäude, Wohnungen, Belegungsdichte

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen	Belegungsdichte EW/Whg.
2004	1.522	2.756	2,5
2016	1.747	3.258	2,3
2017	1.758	3.282	2,3
2018	1.772	3.302	2,2
2019	1.803	3.342	2,2
2020	1.845	3.459	2,2
2021	1.853	3.473	2,2

Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche in ha

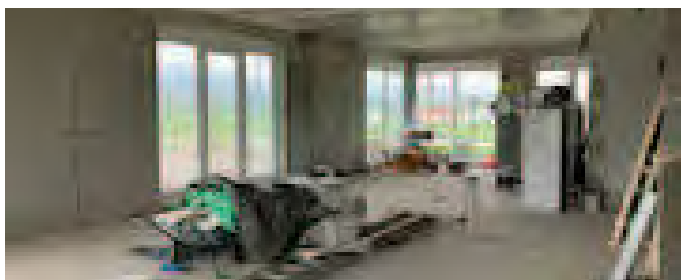
Jahr	Rebfläche insgesamt	Weißer Rebsorten	Rote Rebsorten
2017	328	225	102
2018	328	227	101
2019	327	227	100
2020	328	228	100
2021	327	228	99

7. Gemeinsame Sportanlage

Gemeinsame Sportanlage

Die Fertigstellung des neuen Clubheims der Spielvereinigung Ehrenkirchen e.V. steht kurz bevor. Der Kabinentrakt wurde bereits im Oktober in Betrieb genommen. Bauherr ist der Verein, die Gemeinde hat mit einem Investitionszuschuss von 750.000 € und einer Bürgerschaftsübernahme die Finanzierung des Clubheims erheblich unterstützt. Ziel des Vereins ist es, das Clubheim spätestens im 2. Quartal 2023 als Gaststätte zu öffnen.

Bereits im Jahr 2019 wurden das neue Kunstrasenspielfeld und die neue Erschließung von der Krozinger Straße her fertiggestellt. Insgesamt hat die Gemeinde rund 2,2 Mio. € in die neue Sportanlage investiert.



Auch konnte der Verein in diesem Jahr den Rasenplatz wieder für die Rückrunde vorbereiten. Er wurde insbesondere belüftet und steht 2023, lt. Verein, wieder für den Spielbetrieb zur Verfügung.

8. Energie/Klimaschutz/Artenvielfalt

Energiekrise

Die aktuelle Energiekrise, ausgelöst durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, erfordert Energieeinsparungen in allen Bereichen. So erscheint eine bis vor kurzem nur theoretisch erwogene Gasmangellage mit allen damit zusammenhängenden negativen Auswirkungen auf einmal ganz real. Wir haben uns das Ziel gesetzt, mindestens 20% des bisherigen Energieverbrauchs der Gemeinde kurzfristig einzusparen. Hierfür ist eine Vielzahl von unterschiedlichen Maßnahmen erforderlich. So erfolgte insbesondere eine Temperaturabsenkung in folgenden Gebäuden:

- Kirchhofener Schloss („winterfest“)
- Kirchberghalle und St. Gallus-Halle (16°)
- Gemeindehaus Offnadingen, Ortsverwaltungen Offnadingen und Norsingen
- Rathaus (19°)

In weiteren Gemeindegebäuden wie z.B. den Kitas und den Schulen wurden die Zeiten der Nacht- und Wochenendabsenkung optimiert.



Beim Stromverbrauch können wir seit diesem Jahr vermehrt den durch unsere sechs eigenen Photovoltaikanlagen erzeugten Strom verwenden. Dieses Jahr erzeugen wir damit ca. 190.000 kWh Strom, davon können wir ca. 60.000 kWh selbst in unseren Gebäuden nutzen, die restlichen 130.000 kWh werden ins öffentliche Stromnetz eingespeist.



In den kommenden Jahren werden wir weitere Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden errichten. Im Haushaltsplan 2023 werden entsprechende Mittel eingestellt.

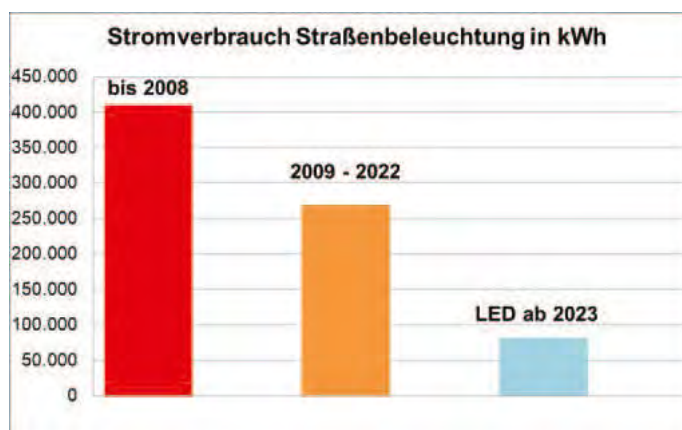
Umrüstung der Straßenbeleuchtung



Erhebliches Einsparpotential beim Stromverbrauch gibt es insbesondere bei der Straßenbeleuchtung. Nachdem in Ehrenkirchen bereits im Jahr 2009 von Quecksilberdampflampen auf Natriumdampflampen umgestellt wurde, konnte der jährliche Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung von damals über 400.000 kWh auf rund 260.000 kWh gesenkt werden.

Mit der derzeitigen Umrüstung auf LED-Leuchten, kann der Stromverbrauch nochmals um ca. 65% gesenkt werden. Der Stromverbrauch in der Straßenbeleuchtung wird nach erfolgter LED-Umrüstung auf weniger als 100.000 kWh/Jahr sinken.

Die Entwicklung des jährlichen Stromverbrauchs zeigt diese Grafik:



Die Umrüstung der rund 900 Leuchten kostet ca. 0,5 Mio. €. Die Gemeinde erhält hierfür eine Bundesförderung von 142.000 €.

Infoveranstaltungen Heizungsmodernisierung



Die Gemeinde hat im März zu einer dreiteiligen kostenlosen Online-Veranstaltungsreihe zum Thema „Heizungsmodernisierung“ eingeladen.

1. Thema: „Klimafreundliche Heizsysteme: Wärmepumpe, Solarthermie, Holzpellets & Co. Sowie EWärmeG-Erfüllung,
2. Thema: „Gute Kombination: Wärmepumpe mit Photovoltaik“,
3. Thema: „Diese Förderung für den Heizungstausch sollten sie kennen“.

Die Veranstaltungen wurden von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen und konnten sicherlich die Entscheidungsgrundlage für einen Heizungstausch verbessern.

Pflanzaktion

Nach der erfolgreichen Obstbaumaktion 2020/2021 haben wir im vergangenen Jahr 20 Weinbergpfirsichbäume in den Weinbergen neu gepflanzt. Insbesondere in den Spitzen der Grundstücke wurde Platz dafür gefunden. Herzlichen Dank an alle, die ihr Grundstück zur Verfügung gestellt haben.

Außerdem hat die Gemeinde zwei Termin für einen kostenlosen Baumschnittkurs mit Bernhard Nägele angeboten. Die zwei Kurse waren gut besucht.

Photovoltaikkampagne



Die PV-Kampagne haben wir in 2022 abgeschlossen. Der Abschlussbericht wurde am 6. Dezember dem Gemeinderat vorgestellt. Informationen und nützliche Links zum Thema Photovoltaik finden sie auf der Homepage der Gemeinde bei Umwelt- und Klimaschutz auf der Startseite.

Die PV-Kampagne haben wir in 2022 abgeschlossen. Der Abschlussbericht wurde am 6. Dezember dem Gemeinderat vorgestellt. Informationen und nützliche Links zum Thema Photovoltaik finden sie auf der Homepage der Gemeinde bei Umwelt- und Klimaschutz auf der Startseite.

Geothermie/Erdwärme Breisgau

„Über 3.000 m unter dem Oberrheingraben schlummert ein riesiges Potential: heißes Wasser! Und zwar so viel, dass tausende Menschen dauerhaft, preisstabil und klimaneutral mit großen Mengen Wärme versorgt werden können“, so die badenova.

Um dieses Potential zu heben wurden Anfang des Jahres seismische Messungen im Plangebiet Breisach-Freiburg-Buggingen durchgeführt, so auch auf unserer Gemarkung.



Es wurde ein Bürgerschaftsrat in der Region gegründet. Dieser hat Ende Mai den Abschlussbericht übergeben und das Projekt positiv bewertet.

Starkregenkonzept

In den letzten Jahren haben Unwetterereignisse zugenommen und es gibt immer wieder Probleme mit oberflächlich abfließendem Wasser. Da jede Gemeinde ihre sensiblen Zonen kennen sollte, beschloss der Gemeinderat die Ausarbeitung eines Starkregenrisikomanagement. Bei diesem Konzept wird zunächst geschaut, wo und in welcher Menge Niederschläge abregnen und wie schnell das Wasser bei unterschiedlichen Regenereignissen abfließt, wo Gefahr für Leib und Leben besteht

oder wo kritische Infrastruktur betroffen ist. Daraus leitet sich dann ein Handlungskonzept ab, z. B. mit baulichen Veränderungen bei Kindergärten, Schulen oder Rathaus. Es werden Karten mit Überflutungsflächen erstellt. Die entsprechenden Daten finden Eingang in den Alarm- und Einsatzplan der Gemeinde. Da von Seiten des Landes ein hohes Interesse an der Erstellung dieser Pläne besteht, werden die Starkregenkonzepte entsprechend gefördert.

Dorfplatz Offnadingen

Im Mai hat der Energie- und Umweltdienstleister badenova zusammen mit dem SC Freiburg und der Gemeinde zwei Kirschbäume auf dem Dorfplatz in Offnadingen gepflanzt.



(Bild: Dirk Böhme)

Die zwei neuen Kirschbäume bilden den Abschluss einer Verschönerungsaktion, mit der der Dorfplatz wieder zum grünen Mittelpunkt des Ortsteils Offnadingen geworden ist. Die Bäume schaffen außerdem neue Lebensräume für Insekten und Kleinlebewesen und liefern Nahrung für Vögel.

Stromtankstellen

Ende Oktober wurden drei neue öffentliche E-Ladesäulen in Betrieb genommen. Sie befinden sich in Offnadingen am neu gestalteten Dorfplatz, in Norsingen am Bahnhof/Gallushalle und in Ehrenstetten im Neubaugebiet „Im Breiel II“. Sie verfügen jeweils über zwei Anschlüsse vom Typ 2 mit je einer Leistung von 22 Kilowatt und sind roamingfähig. Das heißt, auch Ladekunden anderer Betreiber können sie nutzen.



Die Ladesäulen gehören der Gemeinde. Energiedienst hat die Lademöglichkeiten errichtet und übernimmt zunächst für sechs Jahre Betrieb, Wartung sowie Roaming- und Zugangsmanagement.

Weitere Ladesäulen befinden sich an der Jengerschule, beim Busbahnhof und beim Wohnquartier Winzergarten.

Radwegekonzept

Die Gemeinde hat das Büro Fichtner Water + Transportation mit der Erstellung eines Radwegekonzeptes beauftragt. Hintergrund ist, dass zwischen den einzelnen Ortsteilen von Ehrenkirchen und zu den Nachbargemeinden zwar überwiegend kombinierte Rad- und Wirtschaftswege vorhanden sind, jedoch gibt es vereinzelt noch Lücken. Außerdem ist die Weiterführung des Radfahrers innerhalb der geschlossenen Ortschaften in einigen Bereichen nicht optimal gelöst.



Nachdem die festgestellten Mängel in einem Bestands- und Mängelplan zusammengestellt wurden, erhielten die Bürger im Juni erstmals die Gelegenheit, den Plan zu ergänzen und Mängel sowie auch Maßnahmenvorschläge einzubringen.



Auf unserer Homepage sind unter www.ehrenkirchen.de die bisher erstellten Informationen digital zur Verfügung gestellt. Im November startete ein zweiter Aufruf zur Bürgerbeteiligung. Bis Ende Dezember haben die Bürger noch einmal die Möglichkeit, Ideen und Vorschläge einzureichen.

Radweg Offnadingen/Mengen entlang der L 187

In Zukunft soll ein Radweg entlang der L187 Offnadingen mit Mengen verbinden. Dies wird schon seit vielen Jahren von der Bevölkerung als sichere Radwegeverbindung gewünscht. Im Rahmen einer Vorplanung hat sich im November der Ortschaftsrat Offnadingen für eine bestimmte Variante entschieden. Auf dieser Grundlage sollen im kommenden Jahr die Grundstücke erworben werden.

Stadttradeln

Auch in diesem Jahr hat Ehrenkirchen wieder an der deutschlandweiten Aktion teilgenommen. Dabei sollen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad an 21 Tagen zurückgelegt werden.

In diesem Jahr beteiligten sich 236 Personen am Stadttradeln und legten 61.003 km zurück. Platz 1 erradelte sich das Team der Jengerschule mit 12.400 km, Platz 2 das Team RMSV und Platz 3 das Hübner Team. Herzlichen Dank an alle Radler für die Teilnahme an der Kampagne des Klima-Bündnisses.



Naturlehrpfad Brunnengraben Mengen

Im Mai wurde die neue Schautafel „Herzlich Willkommen auf dem Naturlehrpfad Brunnengraben!“ mit einem kleinen Fest enthüllt. Auf dem 2 km langen Naturlehrpfad gibt es heimische Sträucher, Bäume, eine Streuobstwiese mit alten Apfel- und Birnensorten und ein Biotop. Auf 16 Lehrtafeln erfahren Sie Interessantes und Informatives über Ökologie und Archäologie.



Ein herzliches Dankeschön gilt Leonhard Siegwolf aus Mengen, auf dessen Initiative dieses tolle Projekt entstanden ist. Weitere Informationen finden sie unter www.brunnengraben-mengen.de.

Ein Schutzbau für das Alemannengrab

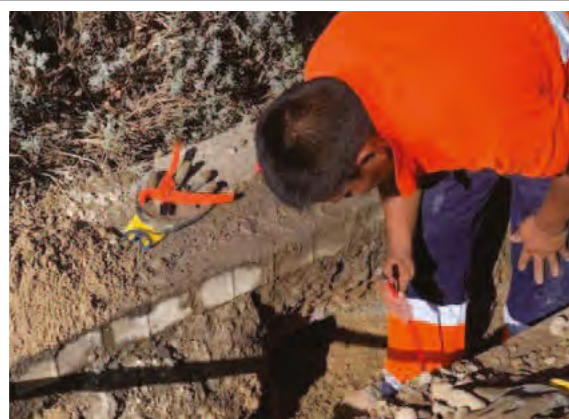
Seit 2020 ist der Archäologiepfad in Ehrenkirchen mit der keltischen Höhensiedlung auf dem Kegelriß und den frühmittelalterlichen Alemannengräbern fertig gestellt. Was noch fehlte war ein Schutzbau für das freigelegte alemannische Steinkistengrab. Er soll vor Witterungseinflüssen schützen und davor, dass das Steinkistengrab betreten und unter Umständen beschädigt wird.



Das Schutzdach wurde im März 2022 von der Fa. Lingner aus Ehrenkirchen aufgebaut. Die Fundamente hat der Bauhof hergestellt. Die Arbeiten kosteten ca. 15.000 €. Die Förderstiftung Archäologie in Baden-Württemberg beteiligte sich an den Kosten. Weitere Information finden sie unter www.erlebnispfade-ehrenkirchen.de

9. Ausbau des Glasfasernetzes

Nach dem Telekommunikationsgesetz ist der Breitbandausbau grundsätzlich dem privatwirtschaftlichen Markt vorbehalten. Nur wenn sich kein Marktteilnehmer findet, darf die öffentliche Hand in den Ausbau der digitalen Infrastruktur investieren. Hierzu wurde im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald der Zweckverband Breitband gegründet, an dem auch die Gemeinde Ehrenkirchen beteiligt ist. Zu Beginn des Jahres 2021 trat die Firma „Unsere Grüne Glasfaser“ (UGG), ein Joint Venture des spanischen Telefonkonzerns Telefonica und der Allianz, mit dem Vorhaben an die Gemeinde heran, einen zügigen vollständigen Glasfaserausbau in der Gemeinde Ehrenkirchen realisieren zu wollen. Glasfaser gilt als die zukunftsfähige Breitbandlösung mit nahezu unbegrenzten Datenübertragungsraten. Die UGG hat daraufhin mit der Gemeinde eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.



Nachdem bis zum Sommer 2022 die Ausbauarbeiten eher nur langsam vorangingen, haben diese im 2. Halbjahr eine deutliche Dynamik entwickelt. Aufgrund dessen ist abzusehen, dass im 1. Quartal 2023 die ersten Anschlüsse aktiviert werden können.

Ebenfalls ist im Jahr 2023 mit dem Abschluss der Arbeiten zu rechnen. Gegenüber dem Ausbau über den Zweckverband hat die Erschließung für Ehrenkirchen mehrere Vorteile: Zum einen erfolgt die Realisierung des Netzes deutlich schneller, so dass die bisher unterversorgten Bereiche alsbald eine gute Anbindung bekommen. Außerdem erfolgt der Ausbau ohne Einsatz von Steuergeldern.



10. Flüchtlinge

Mit Kriegsbeginn in der Ukraine am 24. Februar kamen auch die ersten Flüchtlinge nach Deutschland. Bis Ende November haben wir in der Gemeinde 83 Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen. Durch die große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung konnten wir viele Personen und Familien privat in Mietwohnungen oder Häusern unterbringen.



In den für Flüchtlinge gebauten Häusern im Gewerbegebiet Niedermatten sind bis Dezember 15 Personen vom Landkreis untergebracht.

Der Zustrom an Flüchtlingen ist derzeit ungebrochen. Der Landkreis nimmt pro Monat ca. 200 Menschen auf, wovon ca. die Hälfte aus der Ukraine ist. Der Gemeinderat überlegt deshalb ganz konkret dem Landkreis ein Grundstück zur Errichtung eines Flüchtlingswohnheims

im Bereich des alten Sportheimes am Sportplatz Ehrenstetten zu überlassen.

Aus den Jahren 2015 und 2016 haben wir als Gemeinde immer noch über 100 Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung.

Wir suchen für unsere Ukrainer weiteren Wohnraum in Ehrenkirchen. Ansprechpartner im Rathaus sind Felix Danner oder Christine Lang.

Herzlichen Dank an alle Menschen, die die Gemeindeverwaltung bei der Unterbringung und Integration der geflüchteten Menschen unterstützen.

11. Verwaltungsgemeinschaft/ Verbände/Beteiligungen

Möhlingruppe/Wasserversorgung

Der Verband besteht bereits seit 1904. Mitglieder sind die Gemeinden Bollschweil, Ehrenkirchen, Pfaffenweiler, Schallstadt (für den Ortsteil Schallstadt) sowie die Stadt Bad Krozingen (für den Ortsteil Biengen).

Das Trinkwasser für die rund 15.400 versorgten Einwohner wird aus 36 Quellen im Bereich des Schauinslands (St. Ulrich) sowie drei Kirchhofener Quellen bei Bollschweil gewonnen. Zusätzlich bezieht der Verband Trinkwasser über den Wasserversorgungsverband Tuniberggruppe aus dem Wasserwerk Hausen der bnNETZE. Die jährliche Wasserabgabe ins Trinkwassernetz der Verbandsmitglieder beträgt rund 800.000 cbm. Im Jahr 2022 zahlt die Gemeinde Ehrenkirchen eine Verbandsumlage von rund 500.000 € an die Möhlingruppe.

Erneuerung der Wasserleitung von Norsingen nach Offnadingen

Für die künftige Versorgungskonzeption hat der Wasserversorgungsverband Möhlingruppe bereits im Jahr 2017 ein Strukturgutachten erarbeiten lassen. Als erster Baustein wurde das neue Wasserwerk Kuckucksbad auf der Gemeinde Bollschweil errichtet und im Jahr 2021 in Betrieb genommen.



Als zweiter Baustein wurde 2022 die Transportleitung zwischen Norsingen (P&R-Platz) und Offnadingen (Gemeindehaus) gebaut. Die Investitionskosten sind insgesamt 615.500 €. Hier entfallen auf die Möhlingruppe rund 476.000 €, auf die Gemeinde der Rest von ca. 139.000 €.



Als nächstes soll die Wasserleitung vom Hochbehälter Bellen bis zum Batzenberg und weiter nach Schallstadt erneuert werden. An dieser Leitung sind auch die Ortsteile Norsingen und Scherzingen angeschlossen. Die Arbeiten hierzu werden derzeit geplant. Die Ausschreibung soll im Frühjahr erfolgen, sodass die Arbeiten größtenteils noch im Jahr 2023 ausgeführt werden können.

Der Abbruch des Alten Hochbehälters in Kirchhofen ist ebenfalls in Planung. Dieser soll 2023 zurück gebaut werden. Die Hochbehälter Norsingen und Schallstadt können nach Fertigstellung der oben beschriebenen Leitung ebenfalls außer Betrieb gehen.

Abwasserzweckverband Stauffer Bucht

Die Gemeinde Ehrenkirchen ist zusammen mit 13 weiteren Gemeinden und dem Gewerbepark Breisgau Mitglied im Abwasserzweckverband Stauffer Bucht. Der Abwasserzweckverband wurde bereits im Jahr 1967 gegründet. Der Verband mit Sitz in Bad Krozingen leitet das Abwasser aus den beteiligten Gemeinden zur verbandseigenen Kläranlage in Breisach-Grezhausen. Dort wird es über mehrere Reinigungsstufen gereinigt und verlässt es den gesetzlichen Anforderungen entsprechend über den Kanal des Zweckverbands Vorflutkanal Neuenburg – Breisach und wird in den Rhein nördlich von Breisach eingeleitet.



Nur durch diese erfolgreiche interkommunale Kooperation ist es möglich, die Abwasserreinigung in den Mitgliedsgemeinden effizient und wirtschaftlich zu betreiben. Im Jahr 2022 zahlt die Gemeinde eine Umlage i. H. v. 440.000 € an den Abwasserzweckverband.

Gewerbepark Breisgau

Der ehemalige Militärflugplatz Bremgarten wurde Ende des Jahres 1993 aufgegeben. Am 2. Oktober 1994 wurde sodann der Zweckverband Gewerbepark Breisgau zur interkommunalen gewerblichen Nutzung des Flugplatzgeländes gegründet. Das Ziel war, ein regionales interkommunales Gewerbegebiet zu entwickeln, indem unter anderem der Naturschutz und die Nachhaltigkeit eine große Rolle spielen. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Städte und Gemeinden Bad Krozingen, Ballrechten-Dottingen, Ehrenkirchen, Eschbach, Freiburg im Breisgau, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, der Gemeindeverwaltungsverband Mühlheim-Badenweiler sowie der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Mit seinen 564 Hektar Grundfläche ist der Gewerbepark Breisgau eines der größten zusammenhängenden Gewerbegebiete Baden-Württembergs.



(Bild: Gewerbepark Breisgau)

Der Gewerbepark hat sich in den vergangenen 25 Jahren zur Erfolgsgeschichte entwickelt. Rund 250 Firmen mit über 3.000 Beschäftigten haben sich bis heute im Gewerbepark Breisgau angesiedelt. Allein in den letzten 10 Jahren wurden hier über 1.500 Arbeitsplätze geschaffen. Längst profitieren auch die im Zweckverband zusammengeschlossenen Trägergemeinden, darunter auch Ehrenkirchen, vom Erfolg des Gewerbeparks. Dieser gilt heute in vielfacher Weise als Vorzeigemodell.



(Bild: Gewerbepark Breisgau)

Eine große Rolle spielt der Naturschutz im Gewerbepark: Von den 564 ha des Gewerbeparks Breisgau werden

150 ha bebaut. 90 ha sind für öffentliche Grünflächen vorgesehen und 267 ha sind dem Natur- und Landschaftsschutz vorbehalten. Über die vergangenen Jahre ist es gelungen, die Grünstruktur weiter auszubauen und vor allem Firmen anzusiedeln, die diesen Parkcharakter mit anspruchsvoller Industriearchitektur unterstreichen.

Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau

Der Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau besteht zum Ende des Jahres seit 10 Jahren. Er hat sich zum wichtigen Dienstleister für die Feuerwehren im Südlichen Breisgau bei der Gerätewartung entwickelt, so auch für unsere Feuerwehr. Ebenso werden wichtige Ausrüstungen wie Schläuche und Atemschutzgeräte gemeinsam beschafft und unterhalten. Dadurch besteht die Gewähr, dass die Feuerwehr mit sehr gut gewartetem Gerät in die oftmals risikoreichen Einsätze geht.



Der Feuerwehrzweckverband organisiert aber auch Aus- und Fortbildungen, beispielsweise in diesem Jahr die Übung auf dem „Dischinger-Areal“. Die enge Zusammenarbeit der Feuerwehren im Zweckverband fördert auch ein reibungsloses Zusammenwirken im Einsatzgeschehen.

Zweckverband Breitband Breisgau-Hochschwarzwald

Der Zweckverband wurde 2017 gegründet. Neben dem Landkreis gehören ihm 40 Gemeinden an. Ehrenkirchen ist ebenfalls Mitglied. Der Zweckverband plant, baut, unterhält und verwaltet die erforderliche passive Netzinfrastruktur.



Da sich Ehrenkirchen für den Ausbau mit der UGG (Unsere Grüne Glasfaser) entschieden hat, wird derzeit geprüft, ob die Außenbereichs-Gebäude auf unserer Gemarkung über den Zweckverband an das Glasfasernetz angebunden werden können. Hintergrund sind die hohen Anschlusskosten und eine mögliche Förderung durch Bund und Land.

Zweckverband Breisgau-Süd-Touristik (BST)

Nachdem die beiden Corona-Jahre 2020 und 2021 ihre Spuren auch im Ehrenkirchener Gastgewerbe hinterlassen haben, wird sich 2022 der schon 2021 zu beobachtende Aufwärtstrend bei den Übernachtungszahlen fortsetzen (eine genaue Auswertung ist erst im Frühjahr 2023 möglich). Die touristischen Angebote in der Gemeinde wurden gepflegt und weiterentwickelt. Am Archäologiepfad konnte mit dem in guter Zimmermannsarbeit erstellten Dach das alemannische Steinkistengrab gesichert werden. Der Steinzeitpfad erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Zur Besucherlenkung wurden hier vorhandene „Abkürzungen“ verblendet. Am Brunnengrabenpfad konnte der Eingangsbereich in Norsingen optimiert werden. Die Wanderwegverbindung zwischen Bad Krozingen und Ehrenkirchen mit der Info-Station am Knebelskreuz erhielt eine Anbindung an das Badische Wiiwegli und eine weitere Panoramatafel.



Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Orts-geschichte erstellt und gemeinschaftlich von der Kirchengemeinde, Gemeinde und Ferienregion finanziert erschien zum Jahresende 2021 ein neuer Kirchenführer zur Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt, der auch einen Ortsrundgang durch das historische Kirchhofen beschreibt. Ehrenkirchen ist damit sowohl für Tagesgäste als auch für Urlauber gut aufgestellt und kann optimistisch in die Saison 2023 blicken

Gemeinsamer Gutachterausschuss Markgräflerland-Breisgau

Der Gemeinsame Gutachterausschuss Markgräflerland-Breisgau mit Sitz bei der Stadt Müllheim hat seine Arbeit am 20.12.2021 aufgenommen.

Wichtigste Aufgabe 2022 war die Neubewertung aller Grundstücke rückwirkend zum 1.1.2022, die als Grundlage für die Grundsteuerreform 2025 dient. Jeder Grundstückseigentümer findet die Bewertung unter www.gutachterausschuesse-bw.de oder direkt auf der Homepage des Gutachterausschusses <https://www.muellheim.de/stadtentwicklung-wirtschaftsfoerderung/bodenrichtwerte/orte/ehrenkirchen/>

Landschaftserhaltungsverband

Den LEV Breisgau-Hochschwarzwald gibt es bereits seit zehn Jahren. Er wird aktuell von 62 Mitgliedern getragen, darunter 46 Gemeinden und der Landkreis. Ehrenkirchen ist ebenfalls Mitglied. Seit Gründung wurden viele Landschaftspflegeprojekte gefördert.



(Bild: R. Treiber, LEV)

Landwirte, Landschaftspfleger und Gemeinden können finanziell für ihre Leistungen zur Pflege und Aufwertung der Natur im Rahmen der Landschaftspflegerichtlinien unterstützt werden.

12. Baugebiete/ Bebauungspläne

Wohnquartier Zwischendörfer von Oekogeno

Rund 18 Monate nach dem Spatenstich feierten Handwerker und Bauleute bei strömendem Regen am 1. April das Richtfest.



Alle Eigentumswohnungen im Quartier sind verkauft und teilweise bereits bezogen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.oekogeno-haus.de/ehrenkirchen.



Die Häuser wurden komplett in ökologischer Holzbauweise im Energiestandard KfW 40plus errichtet. Die Wärme- und Stromversorgung erfolgt über ein besonders effizientes Blockheizkraftwerk. Auf den Dächern der Gebäude wird außerdem eine Photovoltaik-Anlage installiert, die zusätzlichen Strom liefert.

Wohnbaufläche „Inneres Imlet III“ in Norsingen

Auf einer Fläche von ca. 7.400 qm entsteht derzeit ein neues Wohngebiet am Ortsrand von Norsingen. Mit den Erschließungsarbeiten wurde Ende Mai begonnen. Wenn es die Wetterlage zulässt, kann der Straßenbelag noch vor Weihnachten eingebaut werden. Der Wirtschaftsweg in der Verlängerung der Straße „In der Au“ erhält in diesem Zuge eine Asphalttragdeckschicht.



Vor Beginn der Erschließungsarbeiten wurde die Fläche vom Landesamt für Denkmalpflege auf Kulturdenkmale aus der Keltenzeit untersucht. Diese Vorerkundung, welche mittels Schürfgräben bis in 2 Metern Tiefe durchgeführt wurden, sollte einer Zerstörung eventueller archäologischer Kulturdenkmale entgegenwirken. Gefunden wurde jedoch nichts.



Sobald die Erschließungsarbeiten beendet sind, kann mit dem Bau der Häuser begonnen werden.

Wohnbaufläche „Breiel II“ in Ehrenstetten

Bereits im September 2021 wurde mit den Erschließungsarbeiten zum Baugebiet Breiel II begonnen. Die Arbeiten konnten Ende März abgeschlossen werden.

Die meisten Grundstücke wurden durch ein EU-konformes Vergabefahren an Bauwillige verteilt. Ein anderer Teil ging zuvor an die Grundstückseinbringer.



Eine Einkommensgrenze bei der Vergabe aber auch steigende Baupreise und Zinsen reduzierten die ursprünglich sehr hohe Grundstücksnachfrage. In diesem Gebiet können nun 7 Einzelhäuser und 14 Doppelhäus hälften gebaut werden.

Quartier „Lairen“

Ende 2021 trat der, auf Grundlage eines vom Gemeinderat entwickelten städtebaulichen Konzeptes, erstellte Bebauungsplan in Kraft. Zuvor wurde seitens der Gemeinde mit der Fa. BPD (Investor) ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen, in dem insbesondere die erschließungstechnische Umsetzung und die Neuordnung der Grundstücke geregelt wurde.



Nachdem im Herbst die Baugenehmigung für den südlichen Bereich erteilt wurde sind die Abrissarbeiten der Gewerbegebäude in vollem Gange. Neu entstehen sollen auf einer Fläche von rd. 2 ha insgesamt ca. 180 Wohnungen mit rund 13.000 m² Wohnfläche. Seitens der Firma BPD wurde mit dem Verkauf der Eigentumswohnungen begonnen.

Gewerbefläche „Alter Sportplatz Norsingen“

In Folge der Konzentration der Sportstätten in Kirchhofen kann das ehemalige Sportgelände in Norsingen einer neuen Nutzung zugeführt werden. Zwischen der Bahnlinie und der B 3 gelegen, soll hier eine neue gewerbliche Fläche, als Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes, entstehen.



Da der Sportplatz ca. vier Meter tiefer wie das angrenzende Gelände liegt, ist zunächst eine Auffüllung des Geländes notwendig. Der entsprechende Auftrag wurde bereits vergeben. Aufgrund der Menge des benötigten Materials (ca. 33.000 m³) wird die Auffüllung voraussichtlich bis zum 1. Halbjahr 2024 dauern. Während dieser Zeit soll der für die neue Nutzung notwendige Bebauungsplan erstellt werden, so dass im Anschluss daran das Gelände erschlossen werden kann.

Teilbebauung Hog-Areal

Das stillgelegte Sägewerk der Firma Hog in Ehrenstetten hat sich im Laufe der Jahre zu einer Industriebrache entwickelt. Jetzt soll der östliche Bereich dieses Areals mit

Mehrfamilienhäusern bebaut werden.



Der Projektentwickler und Investor hat die Bauvoranfrage eingereicht. Nach dieser ist die Errichtung von sechs Gebäuden mit ca. 35 Wohneinheiten vorgesehen. Zur Sicherung der städtebaulichen Ordnung hat die Gemeinde einen städtebaulichen Vertrag mit dem Eigentümer abgeschlossen.



Außerdem wurde die Übertragung des Grundstückseigentums am Gewässerrandstreifen sowie einer künftigen Erschließungsstraße vereinbart.

13. Friedhöfe

Friedhof Norsingen

Mit der Fertigstellung eines gärtnergepflegten Grabfeldes auf dem Friedhof in Norsingen, erweitert die Gemeinde das Angebot an Bestattungsmöglichkeiten. Dies ist ein weiterer Baustein in der Umsetzung der Friedhofsneukonzeption.



In dem neuen Grabfeld sind Urnen- und Sargbeisetzungen in Verbindung mit einer „Rund-um-Sorglos“-Dauergrabpflege über die gesamte Grabnutzung möglich. Hierzu wird beim Graberwerb ein Dauerpflegevertrag mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG abgeschlossen. Die ganzjährige Bepflanzung und Pflege des Grabfeldes wird von der Firma Hug Blumen GbR aus Ebringen durchgeführt.

Friedhof Scherzingen

Auf vielfachen Wunsch der Scherzinger Bevölkerung konnte jetzt das alte Wegenetz an der Kirche und dem Friedhof erneuert werden.



Im November wurden die asphaltierten Wege gegen Pflasterbelag ausgetauscht. Zaun und Tore sollen nächstes Jahr saniert werden. Die Gemeinde übernimmt 50 % der Gesamtkosten von ca. 50.000 €. Die andere Hälfte übernimmt die Kirche.

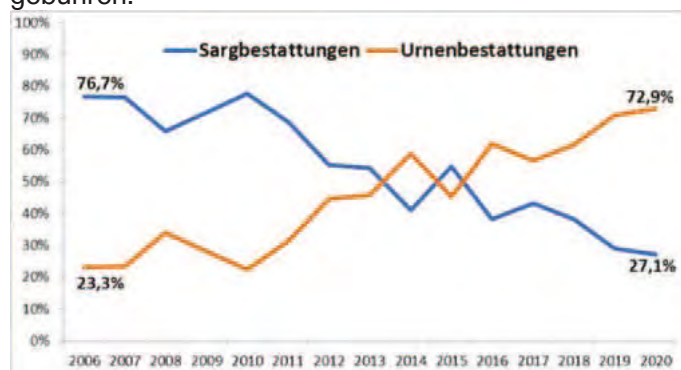
Ausblick Friedhöfe

Durch eine veränderte Bestattungskultur haben wir immer mehr Urnenbestattungen auf unseren Friedhöfen. Derzeit sind es ca. 75%. Dies führt dazu, dass immer mehr Flächen frei werden und die Einteilung der Grabfelder auf den Friedhöfen überprüft und ggf. angepasst werden muss.

Im Herbst wurde mit der Überplanung des Friedhofs in Kirchhofen durch das Büro Weiher aus Freiburg begonnen. Kleinere bauliche Maßnahmen im Wegebau könnten 2023 dann folgen.

Bestattungsgebühren

Nachdem der Kostendeckungsgrad im Bestattungswesen nur noch 45% betrug, wurden die Friedhofsgebühren neu kalkuliert und im Juli 2022 angepasst. In den zurückliegenden Jahren hat sich die Bestattungskultur insbesondere dahingehend verändert, dass sich der Trend zur Urnenbestattung nochmals verstärkt hat. Dies hat natürlich Auswirkungen auf die künftige Gestaltung der Friedhöfe und insbesondere auf die Grabnutzungsgebühren.



14. Öffentliche Einrichtungen

Sanierung Rathaus

Die Gemeinde wurde mit der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Ortszentrum“ in das Landessanierungsprogramm aufgenommen.

Eine wichtige Maßnahme hierbei ist die Sanierung des im Jahr 1980 in Betrieb genommenen Rathausgebäudes. Die Maßnahme umfasst insbesondere die komplette energetische Sanierung, insbesondere der kompletten Außenhülle mit Dach, Fassade und Fenstern. Zudem ist die Erneuerung der Haustechnik, des Aufzugs und der Installationen vorgesehen. Der Strombedarf im Gebäude soll über eine Photovoltaik-Anlage gedeckt werden.

Die Räume der ehemaligen Volksbank und der Post sollen umgebaut werden und künftig dem Rathaus zur Verfügung stehen.

Um auch in Zukunft attraktive Arbeitsplätze anbieten zu können sollen auch Innenräume modernisiert werden.



Quelle: stollarchitekten

Das äußere Erscheinungsbild bleibt grundsätzlich erhalten und soll lt. Architekt in die heutige Zeit transformiert werden.

Die Kosten werden derzeit auf grob 7 Mio.€ geschätzt. Zur Finanzierung ist eine Bezuschussung über das Landessanierungsprogramm mit 36% möglich. Die Arbeiten sollen im Herbst 2023 beginnen.

Grund- und Gemeinschaftsschule

Medienentwicklungsplan

Hier geht es im Wesentlichen um die Digitalisierung der Schulen. Es wird unterschieden zwischen baulichen Maßnahmen in den Bereichen Vernetzung und Verkabelung sowie der Ausstattung mit digitalen Endgeräten. In der Wentzingerschule wurde eine komplett neue Netzwerkverkabelung installiert und alle Schulstandorte zusätzlich mit Beamer und PC's ausgestattet.



Insgesamt wurden 280.000 € durch die Gemeinde investiert. Über den sog. „Digitalpakt“, ein Zuschusspro-

gramm des Landes Baden-Württemberg, erhalten wir 184.400 € Euro an Fördermittel.

Neue Mensa-Küche

Das Schulmittagessen in der Wentzingerschule wird von Jahr zu Jahr beliebter. So wurden in diesem Jahr mehr als 1.600 Essen ausgegeben. Die bisherigen Betreuungsräume wurden deshalb zu klein und es wurde umgebaut. Nun ist eine neue Mensa mit Küche im EG eingerichtet.



Die Küche ist mit zwei Konvektomaten für die Erwärmung von angelieferten Essen, einer Ausgabetheke und einer sog. „Spülstraße“ für die Geschirreinigung ausgestattet. Die Kücheneinrichtung aus Edelstahl kostete 51.000 €. Die Sanitär- und Elektroinstallation, die Wandverkleidung incl. Malerarbeiten, ein neuer Bodenbelag, sowie die erforderliche Fettabscheideanlage kosteten weitere 40.000 €.

Mit der Einweisung des Küchenpersonals wurde die Mensa Anfang Dezember in Betrieb genommen.

Spenden für die Ukraine

Für einen Spendenlauf im Namen der Ukraine war im März die gesamte Jengerschule auf den Beinen. Von Klasse eins bis zehn liefen alle Schülerinnen und Schüler der Jengerschule ihre Runden und sammelten 8.061 € für die Ukraine. Unsere ukrainische Lehrerin Andriana Schimon wird die Verteilung der Spendengelder organisieren.



Vielen Dank an alle die mitgemacht haben und für die große Spendenbereitschaft!

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Die Jengerschule darf sich nun als „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ bezeichnen. Schulleiter Gerd Günther hob hervor, dass die Jengerschule eine Schule für alle ist und Heterogenität als Chance gesehen wird. Viele unterschiedliche Nationalitäten bereichern den Alltag und mittlerweile gibt es drei Vorbereitungsklassen an der Jengerschule. Das Gemeinwohl zeigt sich bei vielen Projekten, Sporttagen oder Veranstaltungen.



Schulsprecher Levi Vogel berichtete, dass die Jengerschule eine vielfältige, offene und tolerante Schule sei. Er begrüßt es, dass die Schule sich klar gegen Rassismus positioniert.

Herr Schädle, Landeskoordinator von „Schule ohne Rassismus“ überreichte der Jengerschule ein Schild und eine Urkunde.

„Movember“ an der Jengerschule

Auch in diesem Schuljahr nimmt ein Teil des Kollegiums der Jengerschule wieder an der Aktion „Movember“ teil. Dabei lassen sich jährlich im November die Männer Schnurrbärte wachsen, um während des Monats auf die Vorbeugung gegen Prostatakrebs und andere Gesundheitsprobleme von Männern hinzuweisen. Ebenso wurden durch diese Aktion 100 € für einen guten Zweck gesammelt.



Über die Spende freut sich nun das Kinder- und Familienzentrum St. Martin unter der Leitung von Frau Silke Wehrle.

Schulbetreuung

An unseren zwei Grundschulstandorten bietet die Gemeinde eine Randzeitenbetreuung an. Dieses Angebot ergänzt den Ganztageseschulbetrieb im Ortszentrum als auch die sog. Verlässliche Grundschule in Ehrenstetten. An der Ganztageseschule nehmen derzeit 48 Kinder und in Ehrenstetten 42 Kinder dieses Angebot wahr.

Außengelände Jengerschule

Von der Schule wurde 2022 ein Spielhaus mit Klettermöglichkeiten angeschafft. Das Spielgerät kostete rund 15.000 €. Die Schulstiftung Baden-Württemberg gab einen Zuschuss von 5.000 €. Der Restbetrag konnte von Spendengeldern bezahlt werden.



Die Herstellung der Fundamente und die Geländearbeiten wurden vom Bauhof ausgeführt.

Beteiligung an der Lilienhofschule Staufen

Die Lilienhofschule in Staufen ist eine Schule für Kinder, die besondere Förderung im Lernen und in angrenzenden Entwicklungsbereichen (Sprache, Motorik, Sozialverhalten) benötigen. Sie ist eine Schule für alle, die noch nicht, nicht oder nicht mehr in der Regelschule erfolgreich lernen können. Sie versteht sich als „Durchgangsschule“ und schult - wo immer möglich - ihre Schüler in das Regelschulsystem zurück. Die Schule bietet die Klassen 1 – 9 und wird normalerweise nach Klasse 9 mit dem Abschluss der Förderschule beendet. Träger der Schule ist die Stadt Staufen.

Rund 100 Kinder aus unserer Raumschaft, davon 10 aus Ehrenkirchen, besuchten die Lilienhofschule im vergangenen Schuljahr.

Kommunale Kindertagesstätten

Anzahl der betreuten Kinder in den einzelnen Kindertagesstätten (1.12.2022):

Kinder- und Familienzentrum St. Martin, Ehrenstetten: 71 Kinder

Kinderhaus St. Fridolin, Ortszentrum: 74 Kinder
Kindertagesstätte Lazarus-von-Schwendi, Kirchhofen: 64 Kinder

Kinderkrippe Marienheim inkl. Kaplanei, Kirchhofen: 50 Kinder

Kindertagesstätte St. Bernhard, Norsingen: 59 Kinder und 14 Krippenkinder

In den Kindergärten, und den Kinderkrippen wurden von Januar bis Dezember mehr als 31.000 Essen an die Kinder ausgegeben.

Darüber hinaus werden täglich mehr als 60 Essen in der Verlässlichen Grundschule und der Gemeinschaftsschule von Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal verzehrt.

Besonderes aus den Kindertageseinrichtungen:

Der Kindergarten Lazarus-von-Schwendi hat im Oktober an einer Kooperation mit dem EHC Freiburg teilgenommen. Zwei Trainer der sog. Laufschule haben sich eine Stunde Zeit genommen, den 16 Vorschulkindern die Eishalle und das Schlittschuhlaufen spielerisch näher zu bringen.



Im Kinder- und Familienzentrum St. Martin Ehrenstetten wurde in der Zeit von April bis August ein wöchentlicher Treff für ukrainische Kinder und Erwachsene ins Leben gerufen. Hier konnten sich die ukrainischen Familien kennenlernen und durch ein niederschwelliges Angebot bei Kaffee und Kuchen auch ein wenig an einen Alltag in Deutschland gewöhnen. Einen großen Dank an die beteiligten Eltern der Einrichtung für die Spenden der Kuchen. Ein herzlicher Dank gilt dem Kita Team um Silke Wehrle für diese tolle Initiative und Umsetzung.

In diesem Zuge haben die Landfrauen Ehrenkirchen ukrainischen Familien Bücherspenden überreicht. Dabei handelte es sich um Kinderbücher, welche in ukrainischer Sprache übersetzt wurden. Vielen Dank auch hierfür.

Kindertagesstätte Lazarus-von-Schwendi

Die Außenanlage wurde im Mai fertig gestellt. Da der Rasen noch nicht angewachsen war, konnte die Spielfläche erst im Sommer zur Benutzung freigegeben werden. In der Zeit zwischen der Eröffnung der Kita und der Fertigstellung der Außenanlage stand den Kindern deshalb der Tiefhof beim Schloss für das Spielen im Freien zur Verfügung.

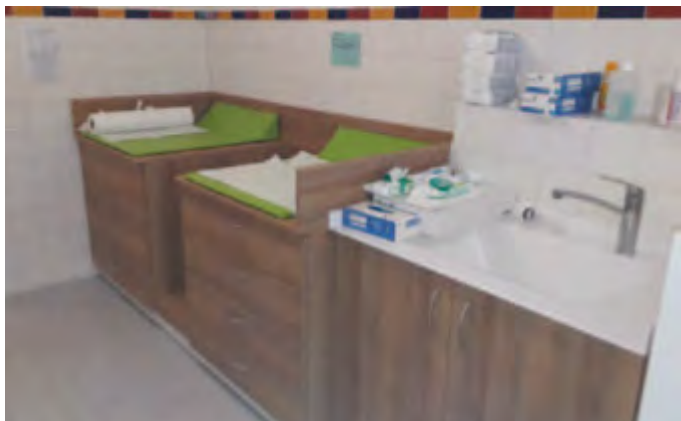


Die neu angelegte Spielfläche bietet nun Möglichkeiten zum Klettern und Schaukeln. Auch wurde ein Hügel mit

einem Wasserspiel geschaffen, welche in einen Teilbereich der Sandkastenanlage mündet, so dass auch gematscht werden kann. Ein Gartenhäuschen in Zimmermannsbauweise für die Aufbewahrung der Spielgeräte wurde ebenfalls aufgestellt. Die Herstellung der Außenanlage incl. Spielgeräte kostet knapp 300.000 €.

Kinderkrippe Marienheim

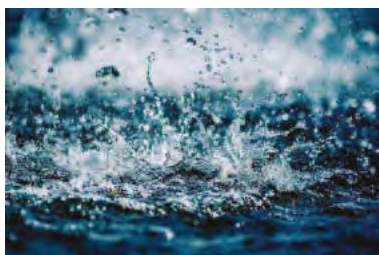
Im abgelaufenen Jahr sind wir mit dem teilweisen Umbau der ehemaligen Kita Marienheim in eine Betreuungseinrichtung für unter 3-jährige weiter vorangekommen. Der größte Umbau fand im Erdgeschoss statt. Die WC-Anlage wurde kleinkindgerecht umgebaut und die vorhandene Wickelmöglichkeit verbessert. In zwei Gruppenräumen wurden weitere Wickelräume integriert.



Fluchtwege mussten angepasst und eine Fensterfront ausgetauscht werden. Brandschutztüren wurden eingebaut. Zur besseren Belüftung wurde im UG eine Lüftungsanlage eingebaut. Die Kosten belaufen sich auf rund 442.000 €. Abschließende Arbeiten werden noch bis zum Frühjahr andauern. Für das Jahr 2023 steht zudem noch die Umgestaltung der Außenanlage an.

Kinderspielplätze

In unserer Gemeinde gibt es 14 öffentliche Kinderspielplätze, die vom Bauhof betreut werden. Die Geräte werden wöchentlich geprüft bzw. untersucht. Bei Bedarf werden Spielgeräte repariert oder ausgetauscht. Einmal jährlich werden die Spielplätze zusätzlich noch vom TÜV geprüft. Darüber hinaus wird der Sand in den Sandkästen regelmäßig ausgetauscht, genauso wie das Material des Fallschutzes.



Wasserversorgung

Zur elementaren Grundversorgung der Bevölkerung gehört die Bereitstellung von einwandfreiem Trinkwasser. Trinkwasser unterliegt in Deutschland strengsten Kontrollen. Die Anforderungen an die Qualität (frei von Krankheitserregern, genusstauglich und rein) sind durch Gesetze, Richtlinien und Verordnungen festgelegt. Jeder Liter Wasser, der unseren Wasserhahn erreicht, muss die strengen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung erfüllen, egal ob er später zum Duschen, Kochen oder zum Blumengießen verwendet wird.

Die Anforderungen an die Qualität (frei von Krankheitserregern, genusstauglich und rein) sind durch Gesetze, Richtlinien und Verordnungen festgelegt. Jeder Liter Wasser, der unseren Wasserhahn erreicht, muss die strengen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung erfüllen, egal ob er später zum Duschen, Kochen oder zum Blumengießen verwendet wird.

Die Gemeinde unterhält ein Wasserleitungsnetz von rd. 50 Kilometern Länge. Aufgrund deutlich steigender Kosten, insbesondere der Energiekosten, steigt der Wasserpreis ab 2023 von 1,85 €/cbm auf 2,05 €/cbm (zzgl. 7% Mehrwertsteuer). Eine Gewinnerzielungsabsicht haben wir aus sozialen Gründen per Satzung ausgeschlossen.

Abwasserbeseitigung



Das Abwassernetz der Gemeinde hat eine Gesamtlänge von rund 70 Kilometern! Dieses zu betreiben und zu unterhalten ist eine Mammutaufgabe. Hier geht es nicht nur darum, neue Kanäle

zu bauen, sondern bestehende zu sanieren bzw. nach ca. 50 Jahren komplett zu erneuern. Dies ist sowohl technisch als auch finanziell sehr aufwändig. Jährlich fließen erhebliche finanzielle Mittel der Gemeinde in diesen Bereich.

Für die Jahre 2023/2024 wurden die Abwassergebühren neu kalkuliert und angepasst. Danach sinkt die Schmutzwassergebühr von 1,85 €/cbm auf 1,70 €/cbm und die Niederschlagwassergebühr steigt von 0,31 €/qm auf 0,45 €/qm.

15. Soziale Einrichtungen

Volkshochschule (VHS)

Die Volkshochschule Südlicher Breisgau (VHS) mit Sitz in Bad Krozingen und Staufen umfasst 15 Gemeinden und Städte mit etwa 70.000 Einwohnern. Die Geschäftsstelle befindet sich in Bad Krozingen. Das Leistungsspektrum der VHS beinhaltet ca. 800 Veranstaltungen, 15.000 Unterrichtseinheiten und 8.000 Anmeldungen pro Jahr. Der Zuschuss unserer Gemeinde an die VHS beträgt im Jahr 2022 rund 3.800 €.



Jugendmusikschule

Die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. (JMS) wurde 1978 im Zusammenschluss von 13 Mitgliedsgemeinden mit Sitz in Staufen gegründet. Mit annähernd 2500 Schülerinnen und Schülern ist die JMS eine der größten Musikschulen Baden-Württembergs und die größte Musikschule in der Kategorie „ländlicher Raum“. An der JMS arbeiten über 100 diplomierte Musiklehrerinnen und Musiklehrer.

Zwischen der JMS und vielen Musikvereinen besteht eine gute Zusammenarbeit. Rund 700 Schüler bildet die JMS für die Musikvereine der beteiligten Gemeinden

aus. Auch im Jahr 2022 wird unsere Gemeinde voraussichtlich ca. 40.000 € Zuschuss an die JMS bezahlen.

Dorfhelferinnenstation Ehrenkirchen-Bollsch.

Träger der Dorfhelferinnenstation sind die Gemeinden Ehrenkirchen (48,2%) und Bollschweil (17,7%) sowie die katholischen Pfarrgemeinden (34,1%).

Wenn die haushaltsführende Person in einer Familie wegen Krankheit, Schwangerschaft, Geburt oder Reha ausfällt, hat sie Anspruch auf Unterstützung. Bei der Krankenkasse, bzw. der Rentenversicherung kann die Familie Haushaltshilfe beantragen. Wird die Haushaltshilfe genehmigt, kommt eine Dorf- oder Familienpflegerin zum Einsatz.

Da kann es auch mal passieren, dass diese mit dem Rad angefahren kommt.

In Ehrenkirchen und Umgebung war einer dieser auf dem Fahrrad anfahrenden Alltagsengel Ruth Bender-Seefeldner.



(links im Bild Ruth-Bender-Seefeldner)

Nach knapp 35 Jahren geht sie nun in den wohlverdienten Ruhestand. Die Familien, aber auch das Dorfhelferinnenwerk Sölden und die Dorfhelferinnenstation Ehrenkirchen werden sie vermissen. Wir wünschen ihr alles Gute und viele liebe Erinnerungen an „ihre“ Familien.

Sozialstation Mittlerer Breisgau gemeinnützige GmbH „gemeinschafts systemrelevant“



Die Sozialstation Mittlerer Breisgau gGmbH mit Sitz in Kirchhofen widmet sich bereits seit 1977 der umfassenden Pflege und Betreuung hilfsbedürftiger Menschen insbesondere durch Kranken-, Alten- und Familienpflege. Die Sozialstation hat einen Einzugsbereich von rund 32.500 Einwohnern aus 10 Gemeinden im Hexental und rund um den Batzenberg und Schönbühl. Sie ist über die Jahre zu einem mittelständischen Betrieb mit ca. 70 festangestellten und rund 40 ehrenamtlichen Mitarbeitenden herangewachsen.

Aus dem Leitbild der Sozialstation gilt folgender Anspruch: »Unsere Arbeitszeit ist Zeit für den Menschen

- ihnen gilt unser ganzer Einsatz«. Um diesem Anspruch auch weiterhin Rechnung zu tragen, sind die Pflegeeinrichtungen in Deutschland, so auch die Sozialisation Mittlerer Breisgau auf ein politisches Gehör angewiesen. Durch die aktuellen demografischen Entwicklungen, wird auch der Pflegebedarf in Ehrenkirchen weiterhin deutlich zunehmen. Demgegenüber steht jedoch ein akuter Fachkräftmangel und das Gleichgewicht zwischen Nachfrage und Pflege- und Unterstützungsangeboten gerät aus den Fugen. Nur durch eine Neuformierung der Pflege und einem umfangreichen Strukturwandel ist es möglich den Herausforderungen der Zukunft Stand zu halten.

Im Jahr 2022 unterstützte die Gemeinde Ehrenkirchen die Sozialstation mit 0,40 € und die angegliederte Beratungsstelle mit 1,10 € pro Einwohner, also insgesamt mit einem Jahreszuschuss von rund 11.500 €.

Hilfe von Haus zu Haus



Seit mehr als 10 Jahren unterstützt die Nachbarschaftshilfe die Menschen in den Gemeinden Sölden, Bollschweil und Ehrenkirchen.

36 Bürgerinnen und Bürger sind derzeit unterwegs und leisten schnelle und unbürokratische Hilfe. Das Angebot der Hilfe ist breit gefächert und reicht von der Unterstützung im Alltag, der Kinderbetreuung, Begleitung bei Einkäufen oder Arztbesuchen bis hin zu gemeinsamen Spaziergängen.

Sie wollen sich engagieren und/oder Mitglied werden? Dann fragen Sie bei Maria Nägele und Natascha Lembcke nach. Tel.: 07633/4065813, E-Mail: Hilfe@obere-moehlin.de.



Natascha Lembcke trat am 1. Oktober ihre Stelle als Einsatzleitung an. Zusammen mit Maria Nägele koordiniert sie die Einsätze und beantwortet alle Fragen zur Nachbarschaftshilfe. Frau Lembcke ist donnerstags von 9:00-12:00 Uhr im Büro im Rathaus Ehrenkirchen.

Die Gemeinde dankt allen Einsatzkräften herzlich, ganz besonders der ersten Vorsitzenden Waltraud Kannen.

Förderverein Prälat-Stiefvater-Haus

Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bewohnerinnen und Bewohner mit speziellen therapeutischen Hilfsmitteln und Gegenständen zu unterstützen, die vom Pflegesatz nicht gedeckt werden. In diesem Jahr wurde ein mobiler Snoezelen-Wagen angeschafft. Alle Sinne werden hier über verschiedenstes Material stimuliert. Aber auch kulturelle Veranstaltungen, Vorträge und Mitmach-Nachmittage tragen zum Wohlbefinden bei.

Mit jeder einzelnen Spende helfen Sie den Bewohnern. Spendenkonto bei der Sparkasse Staufen-Breisach (IBAN DE95680523280001178730). Wenn Sie darüber hinaus Fördermitglied werden wollen (30 € pro Jahr) können Sie sich an Fritz Gutgsell (Tel: 07664/7663) oder Claudia Dischinger (Tel.: 07633/5300) wenden.

Prälat-Stiefvater-Haus

In den vergangenen Jahren gab es einige Wechsel in der Leitung des Prälat-Stiefvater-Hauses. Jetzt hoffen wir, dass wir wieder Kontinuität haben.



Im Februar übernahm nämlich Anna Witte, jetzt verheiratete Krenzel, die Leitung des Prälat-Stiefvater-Hauses. Wir wünschen Frau Krenzel viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Missio-Handy-Spende

Mit der Spende eines alten Handys leisten Sie wichtigen Umweltschutz und unterstützen gleichzeitig die Projekte der Aktion Schutzengel. Mobile-Box recycelt die in den Althandys enthaltenen wertvollen Rohstoffe und bereitet noch nutzbare Geräte zur Wiederverwendung auf. **Eventuell vorhandene Restdaten werden dabei mittels herstellereigener Verfahren zuverlässig gelöscht.**



Die Gemeinde unterstützt die von Mobile-Box durchgeführte Handysammelaktion zugunsten von missio. Dieses Jahr wurden ca. 300 Handys gesammelt. Die Box steht im Foyer des Rathauses und freut sich, wenn sie gefüttert wird.

16. Straßen/Bahn

Parkraumkonzept Kirchhofen/Oberdorf

Da immer mehr Fahrzeuge auf der Straße parken, seien es Pkw, Firmenfahrzeuge, Anhänger oder Wohnmobile erreichen die Verwaltung zunehmend Beschwerden aus der Bevölkerung. Zudem werden Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt und gleichzeitig Parkmöglichkeiten auf dem eigenen Grundstück nicht oder anders genutzt. Die Stellplatzsatzung der Gemeinde vom 16.01.1996 verpflichtet jeden Bauherrn, mindestens 1,5 Stellplätze pro Wohnung anzulegen, d.h. z.B. bei einer Wohnung zwei Stellplätze und bei zwei Wohnungen drei Stellplätze.

Problematisch ist das Parkverhalten vor allem dann, wenn dieses zu Verkehrsbehinderungen führt und insbesondere das Durchkommen von Feuerwehr- oder Rettungsfahrzeugen, Ver- und Entsorgungsfahrzeugen (insbesondere Müllabfuhr) oder den Linienbussen erschwert oder blockiert.

Im Januar startete die Testphase mit gelb/grün markierten Stellplatz-Boxen. Ende April wurde die Zonenbeschilderung aufgestellt. In der Zone gilt nun ein eingeschränktes Halteverbot mit den Zusatzschildern „Parken auf gekennzeichneten Flächen erlaubt“ und „Pkw“.



Das Zusatzzeichen „Pkw“ kennzeichnet, in Verbindung mit anderen Schildern, dass die jeweilige Verkehrsvorschrift nur für Personenkraftwagen gilt. Das Parken von Anhängern, Wohnmobilen und Fahrzeugen zur Güterbeförderung (Lieferwagen) wird ausgeschlossen.



Die Längsparkplätze in der Herrenstraße entlang der Kirchplatzmauer sind mit dem blauen Parkschild, ergänzt mit dem Zusatzschild „Parken mit Parkscheibe auf gekennzeichneten Flächen 3 Stunden“ und „Pkw“ ausgeschildert.

Der Kirchplatz wurde zusätzlich für „Bewohner mit Parkausweis frei“, beschildert (Bewohner am Kirchplatz). Die Regelungen werden durch unseren GvD regelmässig überprüft.

Fazit: nach einem anfänglichen Umgewöhnungsprozess funktioniert das Parken im öffentlichen Bereich recht gut. Der Gemeinderat hat sich deshalb auch dafür entschieden das Parkraumkonzept auf weitere Gemeindestraßen und Quartiere auszudehnen.

Geh- und Radweg Staufener Straße

Anfang Mai wurde mit dem Bau eines Geh- und Radweges in der Staufener Straße begonnen. Zwischen dem Prälat-Stiefvater-Weg und der Straße „Zwischendörfer“ im OT Kirchhofen wurde der bestehende Gehweg verbreitert, so dass dieser künftig als gemeinsamer Geh- und Radweg genutzt werden kann.



Im Zuge der Gehwegverbreiterung wurde auch der RW Kanal mit einer Länge von 120 Metern unter dem alten Gehweg auf den Durchmesser DN 900 mm vergrößert, da dieser nach den Berechnungen an seiner Belastungsgrenze war. Ebenfalls wurde ein Teilstück der Trinkwasserleitung in der Staufener Straße auf rund 60 Meter an die vorhandenen Querschnitte angepasst.



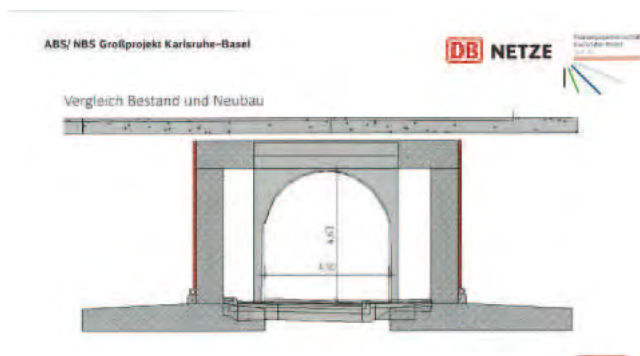
Mitte August wurde die Staufener Straße wieder für den Verkehr frei gegeben. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 474.000 €. Darin enthalten ist auch die Einengung der Fahrbahn am Ortsausgang der Staufener Straße.



Ertüchtigung der Bahnstrecke

Im Zuge der Ausbau- und Neubaustrecke Basel-Karlsruhe soll auch die bestehende Rheintalbahn auf 200 km/h ertüchtigt werden.

Die Feldwegbrücke zwischen Norsingen und Scherzingen soll dabei abgerissen und als Fuß- und Radwegbrücke neu errichtet werden. Dieses Bauwerk ist in Baulast der Gemeinde.



Die Eisenbahnüberführungen (EÜ) sind in Baulast der Bahn und werden voraussichtlich erneuert. Für den Bahndurchlass L187 bei Offnadingen und für den Bahndurchlass in Norsingen, Friedhofstraße hat die Gemeinde ein Aufweitungsverlangen bei der Bahn gestellt. Konkrete Kosten konnten seitens der Bahn noch nicht genannt werden. Voraussichtlich werden im Januar 2023 die ersten Vorplanungsergebnisse zur künftigen Bahn-Trassenführung rund um den Batzenberg in den Gemeinderäten Schallstadt und Ehrenkirchen vorgestellt. Hierzu sind in den vergangenen zwei Jahren umfangreiche Untersuchungen seitens der Bahn auf unserer Gemarkung erfolgt.

Sanierung der K 4981 Offnadingen-Biengen

Die Kreisstraße zwischen Offnadingen und Biengen könnte laut Landkreis jetzt ausgebaut werden. Die Planung ist im Entwurf fertig, lediglich der Grunderwerb fehlt. Bei einem gemeinsamen Gespräch der Grundstückseigentümer mit Verantwortlichen des Landkreises wurden von den Eigentümern Mängel an der Planung und insbesondere ein geringer qm-Preis bemängelt. Solange es hier keine Einigkeit gibt wird der Landkreis auch nicht ausbauen oder sanieren. Stattdessen wird der Landkreis andere Kreisstraßen vorziehen.

Radweg Offnadingen-Mengen

Seit vielen Jahren wünschen sich Menschen aus Offnadingen einen direkten Radweg nach Mengen und die Bevölkerung aus Mengen sieht dies genauso. Deshalb wurde jetzt in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium von den Gemeinden Schallstadt und Ehrenkirchen ein Verkehrsplaner für eine Vorentwurfsplanung beauftragt.

Die mögliche Streckenführung soll lt. Ortschaftsrat auf der östlichen Seite der L187 sein, verbunden mit einer Straßenquerung (Einmündung Friedhofstraße nach Norsingen). Die Strecke ist ca. 2.400 m lang, davon befinden sich ca. 750 m auf unserer Gemarkung. Sobald der Grunderwerbsplan erstellt ist nehmen wir mit den Grundstückseigentümern Kontakt auf.

Postgasse in Scherzingen

Die Asphaltoberfläche am Ende der Sackgasse war so verschlissen, dass die Oberfläche jetzt erneuert wurde. Zuvor musste der vorhandene Unterbau ausgetauscht werden, weil dieser zum Großteil aus gewachsenem Boden bestand. Anschließend wurde die Oberfläche mit einem schönen Pflasterbelag versehen.



Die Baukosten für die ca. 100 qm große Fläche betrug ca. 22.400 € brutto. Die Maßnahme wurde Ende November durchgeführt.

Kanalsanierung

Im Dezember wurde mit der Sanierung des Schmutzwasserkanals in der Dorfstraße in Offnadingen begonnen. Mehrere Kanalhaltungen erhielten dabei einen Schlauchliner. Dieser wird nach Reinigung der Kanalwände über den Schacht in den Kanal eingeblasen. Nach Austrocknung der neuen Schale wurden die Hausanschlüsse am selben Tag aufgefräst und an die neue Innenschale angebunden. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 54.000 €. Die Ausschreibung erfolgte im Rahmen einer Sammelausschreibung über den Abwasserzweckverband Staufferer Bucht.



So wurde bei der großen deutschen Vinum Verkostung der 20er Pinot Noir „Prälaten“ vom Weingut Franz Herbstler als Bester Rotwein Deutschlands in der Kategorie „Best Buy“ ausgezeichnet und im November in Mainz vor großem Publikum die entsprechende Urkunde an das Ehrenkirchener Weingut überreicht.

Außergewöhnliche Altersjubilare



Bei guter Gesundheit feierte Erna Trescher aus Ehrentetten im Prälat-Stiefvater-Haus am 16. Juli ihren 100. Geburtstag. Im Gespräch erwähnte sie, dass ihre Klassenkameradin, Ida Wirbel aus Ehrentetten (Altenpflegeheim St. Margareten, Staufen), im Juni ebenfalls den 100. Geburtstag hatte.

17. Verschiedenes

Skiweltmeisterschaft für Senioren

Bei den Weltmeisterschaften in St. Moritz gab es für Josef Gutmann leider keine Medaillen, erst ein Ausscheiden durch einen Fahrfehler im Slalom, dann ein undankbarer 4. Platz beim Super-G und im letzten Rennen ein Sturz, der dankbarer Weise nur ein paar blaue Flecken einbrachte. Jetzt hat er seine Skifahrer-Karriere mit 82 Jahren beendet.



(zwischen diesen Bildern liegt keine Stunde)

Herzlichen Glückwunsch!

Nicht nur sportliche Erfolge, sondern oft auch gut platzierte Weine der örtlichen Winzer rücken unsere Gemeinde immer wieder in den Fokus der Öffentlichkeit.



Maria Peters aus Kirchhofen feierte am 28. September ihren 100. Geburtstag. Geistig fit erzählte Sie von ihrer Familie und ihrem Leben.

Ihren 101. Geburtstag feierte Anna Frank aus Offnadingen am 14. November. Leider war wegen Corona kein Besuch möglich.

Ich gratuliere allen Jubilarinnen noch einmal sehr herzlich zu ihrem besonderen Geburtstag.

Aktion Ahrhilfe

Die Gemeinschaftsaktion von Jengerschule und dem Weingut Franz Herbst brachte einen Erlös von 3.800 € zum Kauf eines Eichenstückfasses für ein Weingut im Ahrtal.



Mit der „Hefezopf-Challenge“ beim Ehrenstetter Lorenzemärt-Hock unterstützten die Landfrauen Ehrenkirchen die Landfrauen in Ahrweiler. 136 verkaufte gespendete Hefezöpfe plus Spenden ergaben 3.300 €.



Das Geld fließt in das Projekt „Wir pflanzen Zukunft“, damit die von der Flut zerstörten Gärten bald wieder grünen und blühen.

Unterstützt wurden die Landfrauen auch von Katrin Lang, die im Herbst zur Deutschen Weinkönigin gewählt wurde. Der SWR ließ es sich nicht nehmen einen kurzen TV-Beitrag über die Aktion zu senden.

Storchennest im Gewerbegebiet

Bereits im Januar haben Sönke Lingner und seine Söhne zusammen mit der Feuerwehr Bad Krozingen das Storchennest Instand gesetzt. Die alte Nestunterlage wurde entfernt. Danach wurde das Nest mit vorbereiteten Ästen wieder aufgefüllt, sodass es wieder wasser-durchlässig ist.

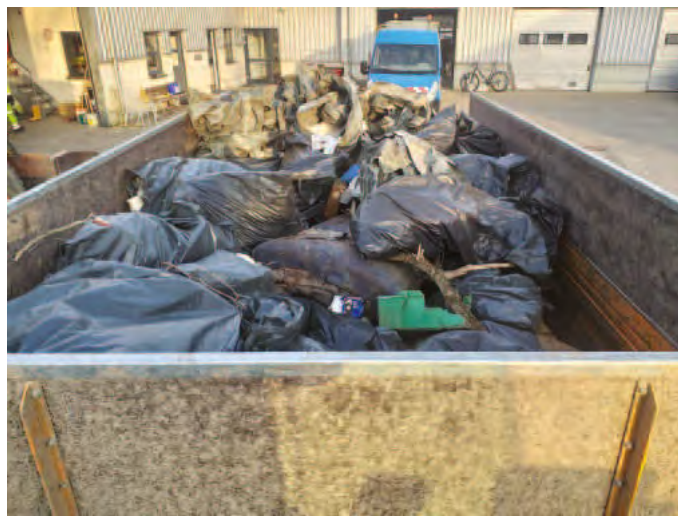


Das Storchenpaar Jean-Pierre und Julie kehrten in „ihr“ Nest zurück.

Leider blieb das Nestangebot an der Wasserentnahmestelle am Wiedenweg verwaist.

Dorfputzete

Nach 3jähriger Pause haben sich im März bei schönem Frühlingswetter ca.150 kleine und große Freiwillige gemeldet, um die Landschaft und Wege vom Unrat zu säubern. 670 kg Abfall haben die fleißigen Teilnehmer gesammelt. Für die tatkräftige Hilfe bedankte sich die Gemeinde mit einem Vesper.



Den Mitarbeitern des Bauhofs, der Feuerwehr und allen fleißigen Helfern, die sich an der Dorfputzete beteiligt haben, sage ich ganz herzlichen Dank.

Forst

Forstrevierleiter Erwin Steinle und acht weitere Waldarbeiter pflegen und bewirtschaften den 1.664 Hektar großen Gemeindewald.

Am 27. September hat der Gemeinderat einen neuen 10-jährigen Betriebsplan, die sogenannte Forsteinrichtung, für den Zeitraum 2022 – 2031 beschlossen. Danach ist in den kommenden Jahren ein jährlicher Holzeinschlag von 15.000 Erntefestmetern geplant, was ca. 600 voll beladenen Sattelzügen entspricht.

Bereits Anfang des Jahres wurde der bisherige Seilkrane durch einen noch leistungsfähigeren ersetzt. Die Anschaffungskosten dafür betrugen 214.000 €. Der Ein-

satz eines Seilkranes erleichtert insbesondere die Bewirtschaftung der Steillagen. Der Transport der Stämme per Seilkran erfolgt über dem Boden und daher sehr Bestand schonend.



Ein wichtiges Thema der längerfristigen Planung ist auch die Anpassung des Gemeindewaldes an sich ändernde klimatische Bedingungen.

Bauhof

Nachdem das bisherige Gärtnerfahrzeug in die Jahre gekommen und reparaturanfällig war, wurde nun ein Ersatzfahrzeug erworben. Aufgrund der aktuell langen Lieferzeiten bei Neufahrzeugen wurde ein drei Jahre altes Fahrzeug Renault Master für ca. 30.000 € angeschafft.



Durch die Anschaffung eines Holzhackers der Marke Vogt im Dezember kann jetzt Astmaterial und Stammholz bis 200 mm Durchmesser an Ort und Stelle gehäckselt werden.

Dabei wird auch Zeit- und Transport zur Schnittgutdeponie eingespart. Der Anschaffungskosten lagen bei ca. 19.000 €.

Gestaltung Trafohäuschens in der Hofenstraße

Mit buntem Weinlaub bemalt - so zeigt sich das neu gestaltete Trafohäuschen in der Hofenstraße im Ortsteil Ehrenstetten.



Geschaffen wurde das kleine Kunstwerk vom „Arbeitskreis Kunst und Kultur“ nach einem Entwurf von Ulrich Kieser.

REWE Pfandbon-Aktion

Die Kindertagesstätten St. Fridolin und Lazarus-von-Schwendi sowie der Förderverein Prälat-Stiefvater-Haus erhielten insgesamt 774 € durch die Pfandbon-Sammelaktion des REWE-Marktes im Ortszentrum. Herzlichen Dank an den REWE-Markt für die Möglichkeit, an der Sammelaktion teilzunehmen und auch ein herzliches Dankeschön an die vielen Bospenderinnen und Bospender.

Wir freuen uns sehr, dass die Aktion auch im nächsten Jahr weitergeführt wird.

Arbeitskreis Ortsgeschichte

Die Mitglieder des Arbeitskreises hatten auch dieses Jahr viel zu tun. Sehr intensiv waren wieder die Pflegearbeiten am Ölberg und die Arbeiten zur Erhaltung der Trockenmauern.



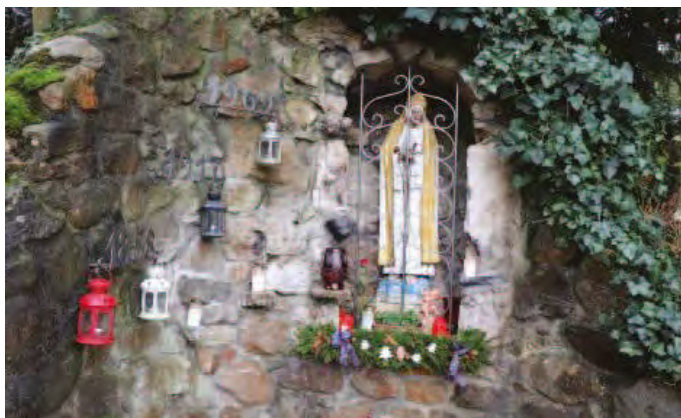
Im Frühjahr wurde ein kleiner Schlossgarten angelegt, der von Siegfried Rothweiler angepflanzt und betreut wird.



Aufwändig sind auch die Arbeiten rund um das Schwen-

di-Schloss. Regelmäßig muss Unkraut gejätet und geputzt werden.

Die Madonna der Lourdesgrotte und die Grotte selbst wurden im April/Mai restauriert. Die Kosten wurden von der Kath. Kirche übernommen.



Der Arbeitskreis hat für die Gemeinde zwei Stühle für die Landesgartenschau in Neuenburg gestaltet. Die Stühle ergänzten die „lange Tafel“ auf der Rheinterrasse und luden zum Verweilen ein.



Immer wieder fragen Besuchergruppen für eine Führung im Schloss und Bierhäusle an. So kam auch der Breisgauer Geschichtsverein um mehr über Schloss und die Schlossherren zu erfahren.



Die Gemeinde dankt den Mitgliedern des Arbeitskreises sehr herzlich für ihre vielfältige Arbeit zu Gunsten unserer Bevölkerung und zum Erhalt von Landschaft und Kulturdenkmälern.

Eine Welt



Das Forum Eine Welt organisierte einen Oster- und einen Adventsmarkt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Beliebt ist auch der Freitagstreff, wo bei Kaffee und Kuchen ganz entspannt im „Lädele“ eingekauft werden kann. Mit dem Erlös werden die Freunde in Peru und El Salvador unterstützt. Allen Beteiligten herzlichen Dank dafür.

Treffpunkt „Eine Welt“ ist freitags von 15:00-18:00 Uhr im Schwendi-Schloss.

Ortschronik Ehrenkirchen

Vor einem Jahr begann das Projekt „Ortsgeschichte Ehrenkirchen“. Alle Autoren haben im Lauf des Jahres die Arbeit daran aufgenommen, waren mit Archivarbeiten oder mit der Formulierung der Texte beschäftigt. Einige Beiträge sind bereits nahezu fertiggestellt. Der Arbeitskreis sammelt weiter Fotos und allmählich nimmt das Werk Konturen an. Ende des nächsten Jahres, zum fünfzigjährigen Bestehen der Gemeinde Ehrenkirchen, soll es in gedruckter Form zum Verkauf vorliegen.

Geldautomat abgebaut

Zum 31. Januar wurde der Geldautomat in Norsingen von der Sparkasse und Volksbank Breisgau-Markgräflerland außer Betrieb genommen und abgebaut. Zurückgehende Umsätze und hohe Kosten wurden als Gründe genannt. Zwischenzeitlich sind weitere Geschäftsstellen der Sparkasse im Geschäftsgebiet geschlossen worden.

Eberhard Muschelknautz

Im Juni verabschiedeten wir uns von Eberhard Muschelknautz, der im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Eberhard Muschelknautz war Lehrer an der Grundschule Ehrenstetten und wurde später zum Rektor bestellt. Er pflegte ein großes kulturelles Engagement, z. B. als Leiter des Männergesangsvereins Ehrenstetten. Die Gemeinde ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wird ihn stets in sehr guter Erinnerung behalten.

Blutspenderehrung

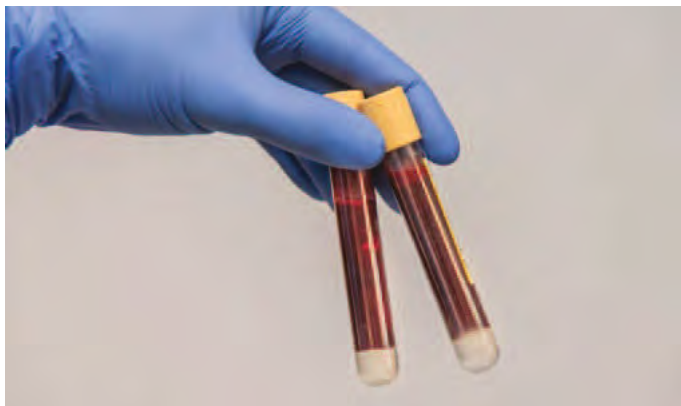
Blut wird manchmal „roter Lebenssaft“ genannt, weil es für den Körper absolut lebenswichtig ist. Es fungiert unter anderem als Transport- und Kommunikationsmittel und ist für die Aufrechterhaltung unzähliger Körperfunktionen unerlässlich (Dr. Eva Rudolf-Müller). Zur Blutspende gibt es keine Alternative! Deswegen ist es so wichtig, dass es Menschen gibt, die ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden.



Die Ehrennadel in Gold für 10-, 25- und 50-maliges Blutspenden erhielten: Andrea Bantle-Zimmermann, Marcella Bayer, Leonie Steinle, Bernhard Weber, Marvin Weber, Bianca Hog, Katrin Moog, Henning Peters, Dennis Steinle, Ingeborg Mantel und Dominik Schweizer. Herzlichen Dank allen Spendern für die Bereitschaft Blut zu spenden.

Blutspendetermin im Juni

Trotz der veränderten Rahmenbedingungen in Zeiten des Coronavirus war die Teilnahme am Blutspendetermin in der Kirchberghalle sehr hoch. Das Terminreservierungssystem hat geholfen, den Besucherstrom zu regeln und somit die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.



Wir danken allen Spendern sehr herzlich für diesen sehr persönlichen Dienst am Nächsten. Unser Dank gilt auch den Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf des Blutspendetermins gesorgt haben.

9. Open-Air-Kino

Die Gemeinde Ehrenkirchen und das Kinomobil Baden-Württemberg e.V. präsentierten in diesem Jahr wieder ein Sommernachtskino als Open-Air-Veranstaltung in unserem Gemeindezentrum. Bei tropisch warmen Temperaturen begann der Filmabend am 17. Juni mit einem erfrischenden Getränk an unserer Bar, bevor dann mit Eintritt der Dunkelheit die Vorführung des Films „Das Leben ist ein Fest“ startete. Rund 160 Besucher hatten in der lauen Sommernacht, begleitet von Chansons, große Freude an der französischen Komödie, mit Blick für Details und Sinn für Humor.

Die Filmauswahl und die Bewirtung erfolgte in bewährter Weise durch das Team des „Arbeitskreises Kunst + Kultur e.V.“ Herzlichen Dank dafür!

Sommernachtskino im Weingut Herbst

Vom 1. bis 3. August konnten Kino-Fans die Kino-Klassiker „Marcello Marcello“, „Es ist nur eine Phase Hase“ und „A Star is born“ bei gekühlten Getränken und kleinen Snacks im Weingut Herbst genießen. Die von Markus Rappenecker präsentierten Filme begeisterten ein großes Publikum.

Gasthaus Zum Bären in Norsingen

Als bekannt wurde, dass der Naturkostladen Schäfer schließen wird, entschloss sich Familie Siebler dazu, einen Teil des Restaurants zum Feinkostladen umzubauen. Seit April kann im Restaurant Zum Bären nicht nur gegessen, sondern auch eingekauft werden.



Die Frischetheke mit Käse, Wurst und Antipasti ist der Blickfang im Laden. Es gibt Pasta, Öle, Gewürze, Weine und Biersorten kleinerer Brauereien. Zum Sortiment gehören auch Waren des täglichen Bedarfs wie z. B. Mehl, Milch, Eier, Getränke und frisch gebackenes Brot. Mehr Informationen unter <https://www.baeren-norsingen.de/>

Deutschland-Tour

Am 27. August rollte die Deutschland-Tour auf ihrer 3. Etappe von Freiburg über den Kaiserstuhl auf den Schauinsland durch Ehrenstetten.



Viele radsportbegeisterte Zuschauer warteten am Marktplatz in der Rathauskurve auf das Fahrerfeld und verbreiteten gute Stimmung. Die Königs-Etappe über das Hexental, Horben und der Bergankunft auf dem Schauinsland hat der Brite Adam Yates für sich entschieden. Es war ein Hauch von Tour de France zu spüren. Allen Helfern gilt ein herzlicher Dank.

Genussregion Batzenberg



Der neu gegründete Verein „Genussregion Batzenberg e.V.“ beabsichtigt, die kulinarisch und kulturell inspirie-

rende Gegend rund um den Batzenberg bekannter zu machen und touristisch zu stärken. Mitglieder sind Weingüter und Winzer-genossenschaften aus allen 3 Gemeinden am Batzenberg, die Gemeinden Ehrenkirchen, Pfaffenweiler und Schallstadt und ein Hotel.

Das erste Projekt des Vereines war die Neugestaltung des Rundweges „360° Weinblick – DER PANORAMA-WEG“. Hier ging es um die Wiederbelebung des alten „Batzenberg Weinlehrpfades“, der noch in Fragmenten im Weinberg zu finden war. Der Weg ist ein geschlossener Kreis von ca. 6,5 km und verläuft abseits der Verkehrswege auf Graswegen und befestigten Strecken. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.genussregion-batzenberg.de/>. Der Panoramaweg wurde am 29. Mai mit einem Fest auf dem Batzenberg eröffnet.

Verschenke-Markt

Die Anregung aus der Bevölkerung, einen Verschenke-Markt zu organisieren, wurde von den Landfrauen aufgenommen. Am 6. November fand der erste Verschenke-Markt statt. Jeder stellte gut erhaltene, saubere und funktionstüchtige Dinge, die er nicht mehr brauchte, an die Straße. Wer die Sachen gebrauchen konnte, durfte

sie kostenlos mit nach Hause nehmen – und es war ein voller Erfolg!



Viele Familien waren zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs und haben gestöbert. Aber auch viele ältere Leute haben den Anlass für einen Spaziergang durch den Ort genutzt. Überall gab es nette „Schwätzchen“ und lachende Gesichter. Herzlichen Dank den Landfrauen für die Organisation.

FROHE WEIHNACHTEN
und einen guten Start in das neue Jahr 2023



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir alle haben ein schwieriges Jahr hinter uns und angesichts der derzeitigen Krisensituation werden wir noch einen langen Atem brauchen.

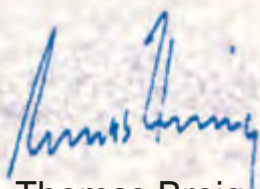
Lassen wir uns nicht von Sorgen und Ängsten überwältigen, sondern ändern den Blickwinkel hin zu dem, wofür wir dankbar sein können. Eine dankbare Haltung macht uns letztlich auch glücklich.

In Ehrenkirchen gibt es an ganz vielen verschiedenen Stellen eine unglaublich große Einsatz- und Hilfsbereitschaft. Deshalb danke ich ausdrücklich allen sehr herzlich, die sich im vergangenen Jahr in den verschiedensten Bereichen für andere und für unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt haben.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich auch im Auftrag des Gemeinderats und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, trotz und gerade in dieser angespannten Lage, ein friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein gutes neues Jahr mit Gottes Segen. Nehmen Sie eine Portion Optimismus und Durchhaltevermögen mit. Bleiben Sie vor allem gesund.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr



Thomas Breig
Bürgermeister